

INFO |

Das offizielle Magazin von
Special Olympics
Österreich

Winter 2012/2013



Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

14. ÖSTERR. STOCKMEISTER- SCHAFTEN

Von Special
Olympics Österreich

PANTHER CUP

Auch 2012 ein
voller Erfolg

6. INT. UNIFIED FUSSBALL TROPHY

In Gnas für
Integrationsklassen



inkl.
POSTER
Familientage

10 Jahre Familientage

Jubiläum in Schladming





Foto: Österreichische Lotterien/Achim Bieniek

Gen.-Dir. Dr. Karl Stoss (Vorstandsvorsitzender Österreichische Lotterien) und Hermann Kröll (Präsident Special Olympics Österreich) bei der Vertragsverlängerung

Ein Gewinn für die Menschen!

Selbst.Bewusst.Sein. Sport ist gesund, baut Stress ab und schafft schöne Momente gemeinsam mit anderen. Als Partner und Förderer der Special Olympics leisten wir als Österreichische Lotterien einen Beitrag dazu, dass auch Menschen mit mentaler Behinderung dieses tolle Gefühl erleben können.

Gut für Österreich.



österreichische
LOTTERIEN



Special Olympics Österreich

INHALT

- » Preis für Special Olympics Intern. 4
- » Football is more 5
- » 14. Österr. Meisterschaften im
Stocksport in St. Stefan ob Stainz 8
- » 6. Int. Unified Fußball Trophy 12
- » Panther Cup 2012 14
- » 10. Familientage ein voller Erfolg 16
- » SO Sportfest 2012 in Klagenfurt 21
- » 9. Tennismeisterschaften Graz/Ragnitz .. 23
- » Wels holt Fußball-Landesmeistertitel
der Lebenshilfe Oberösterreich 25
- » 1. Jugend am Werk
Schnupper-Paddelwoche 30

Impressum

Herausgeber: Special Olympics Österreich,
Ramsauerstraße 129, A-8970 Schladming
Tel.: 03687/23 3 58, Fax: 03687/23 8 59

Redaktion: Raphael Loskot

Layout: ZORN industries, Kirchengasse 24/2/15, 1070 Wien

Druck: Gerin Druck, Wienerfeldstraße 9, 2120 Wolkersdorf

Fotos: GEPApictures, SOÖ Ludmilla Remler

Titelbild: 14. Stockmeisterschaften von SOÖ St. Stefan, Gold-medallengewinner Andreas Marktl (Diakonie de la Tour Waiern)

Papier: Claro Silk, zur Verfügung gestellt von Antalis Austria GmbH

www.specialolympics.at

10. Familientage – Ein Fest der Freude PyeongChang 2013/Südkorea – Wir kommen!

Lieber Freunde von Special Olympics!

Von 24. bis 29. September 2012 fanden in Schladming zum 10. Mal die Special Olympics Familientage statt. Ein umfangreiches Programm wurde den 300 bis 500 TeilnehmerInnen geboten. Besondere Schwerpunkte waren unter anderem die Finalsplele im Rahmen des Fußball Panther Cups. Auch wurde erstmals ein eintägiges Symposium mit herausragenden Wissenschaftlern und Pädagogen:



Präsident Hermann Kröll

Univ. Prof. Mag. Dr. Maria Dinold, Prof. Dr. Francois Brunet, Univ. Prof. Dr. André Frank Zimpel, Thomas Schlechter und Anastasia Ferrer angeboten. Dabei konnten wesentliche Erkenntnisse der Forschung, Pädagogik und Erfahrungen des Tanzsports gewonnen werden.

Parallel dazu wurde auch erstmals ein Jugendgipfel von Mag. Dr. Heinz Tippel und Dipl. Päd. Oliver Leick mit Jugendlichen und Lehrern aus ganz Österreich abgehalten. Viele bewährte Persönlichkeiten und Einrichtungen

haben sich wieder in dem Dienst der guten Sache gestellt und die Mitwirkung der Behinderten-Band Mundwerk (Pius-Institut) und des Zirkus Kunterbunt (Institut Barmherzige Brüder Kainbach) waren ebenfalls Höhepunkte der Veranstaltung. Dem Initiator und langjährigen Organisationsleiter Heribert Thaller, sowie Sepp Reich für die Moderation in all den Jahren, wurden eine Ehrung zuteil. Ebenso bedankte ich mich bei unseren Mitarbeiterinnen im Büro Nicole Koch, Ludmilla Remler, Melanie Kollmann und Nina Katharina Buchsteiner als Nachfolgerin für Heribert Thaller für ihre hervorragende Arbeit. Mit vielen guten Eindrücken und freudigen Begegnungen traten die BesucherInnen mit Ihren Familien, Betreuern und Angehörigen wieder die Heimreise an und versicherten, dass Sie nächstes Jahr gern wieder nach Schladming kommen werden.

Vom 29. Jänner bis 5. Februar 2013 finden in PyeongChang/Südkorea die nächsten Weltwinterspiele statt. Österreich wird mit ca. 100 AthletInnen und BetreuerInnen an den 10. SO Weltwinterspielen teilnehmen.

Die Österreichische Delegation wird geleitet von Nationaldirektor Marc Angelini, Projektmanagerin Ludmilla Remler und Sportdirektor Heinrich Olsen. Nationalratsabgeordneter Hermann Krist (SOÖ-Vorstand), Bürgermeister Jürgen Winter und die bekannten Sportler Trixie Schuba, Karl Schranz und Michael Tritscher werden unser Team ebenfalls nach Südkorea begleiten.

Persönlich und im Namen unseres Vorstandes wünsche ich dem gesamten SO Österreich Team einen unfallfreien Verlauf, erfolgreiche Spiele und eine glückliche Heimkehr nach Österreich.

Beste Grüße,
Euer Präsident

Special Olympics Welt Winterspiele PyeongChang / Südkorea 2013



113 Nationen
2300 Sportler
1000 Trainer
1300 Familienmitglieder
1000 Medienvertreter
7800 Freiwillige Helfer
1500 Ehrengäste

» 7 Sportarten

Alpin, Eiskunstlauf, Eisschnelllauf, Floorball, Nordisch, Snowboard, Snowshoeing

» Team Austria

13 Alpin, 9 Eiskunstlauf, 7 Eisschnelllauf, 8 Floorball, 16 Nordisch, 2 Snowboard, 8 Snowshoeing
24 Trainer, 1 Projektleiterin, 2 Delegationsleiter, 1 Teamärztin

» Eröffnungsfeier

29.01.2013
Yongpyong Dome/PyeongChang

» Abschlussfeier

05.02.2013
Yongpyong Dome/PyeongChang

Dem Motto der World Winter Games PyeongChang 2013 folgend „Together we can! Zusammen können wir!“ wünschen wir der gesamten österreichischen Delegation **alles Gute und viel Erfolg!**



Preis für Special Olympics International.

Die große Preisverleihung am 18.Mai 2012 in Wien.



Gruppenfoto der Gewinner des CGDC Awards.

Das Zentrum für globalen Dialog und Kooperation, das seinen Hauptsitz in Wien hat und dem der ehemalige bulgarische Präsident Petar Stoyanov (1997-2002) vorsteht, hat folgende Personen für ihr unermüdliches und nachhaltiges Engagement im Dienste der Menschlichkeit geehrt.

Präsident Bill Clinton, Schachgroßmeister Anatoly Karpov,

Friedensnobelpreisträger Muhammad Yunus, Special Olympics Präsident Dr. Timothy P. Shriver und Scorpions Sänger Klaus Meine. Da Präsident Shriver verhindert war, nahm SO Österreich Präsident Hermann Kröll in Begleitung von Marc Angelini, Isabella Czele, Christian Hofer und Raphael Loskot diesen bedeutenden Preis entgegen. Präsident Kröll

würdigte in seiner Ansprache die Verdienste von Eunice Kennedy Shriver und wies auf die allumfassende Kraft des Sports und der damit einhergehenden Steigerung der Lebensqualität für SO-Sportler und Sportlerinnen hin. Die Gruppe von Special Olympics wurde absolut vorrangig und professionell durch den Organisator Oliver Sodeick betreut. <<

Schladming präsentierte sich in London.

Am 9.September 2012 überzeugte Schladming bei den Paralympics.

Im Rahmen eines gemütlichen Abends im Österreich-Haus am Trinity Square machten sich neben dem österreichischen Botschafter Dr. Emil Brix rund 150 internationale Gäste ein Bild über die Region der Ski WM 2013 und SO 2017.

Die Schladminger setzten ein sympathisches Zeichen im Bereich der Integration von Menschen mit Handicap. Eine britische Familie wurde für eine Woche nach Schladming zur Alpinen Ski WM eingeladen. Neben Hermann Kröll, Präsident von Special Olympics Österreich, und Hermann Gruber,



SOÖ Präsident Hermann Kröll mit Sportlern: Günther Matzinger (2x Gold), Natalija Eder (1x Bronze), Bil Marinkovic (1x Bronze) und TrainerInnen

Tourismuschef der Urlaubsregion Schladming-Dachstein, rührten namhafte Touristiker aus und um Schladming die Werbetrommel für die Region. Sie luden Journalisten, Reiseveranstalter, Handelsdelegierte sowie

die Paralympischen und Special Olympics Komitees aus Großbritannien in das bekannte Trinity House, das schon während der Olympischen Sommerspiele als beliebter Stützpunkt der Österreicher diente. <<

„Football is more“.

Freundschaftsturnier auf dem Trainingsgelände der Fußballakademie des FC Zürich.



Tolle und spannende Duelle auf dem Rasen.

Eine unter vielen gleichlautenden Überschriften, wenn von Fußball für Menschen mit mentaler Behinderung der Rede ist. „Football is more“ ist der Name der wohlthätigen Stiftung unter der

Leitung von Hanspeter Rothmund die alljährlich zum Freundschaftsturnier im Bodenseeraum, heuer auf dem Trainingsgelände der Fußballakademie des FC Zürich, eingeladen hat.

Namhafte Mannschaften wie FC Liverpool, FC Manchester City, TSG Hoffenheim 1899, Zayed Higher Org. Abu Dhabi, FC Zürich, Special Olympics Liechtenstein und Special Olympics Österreich – vertreten durch den ISV Caritas Vorarlberg – waren dabei. Bei den Clubvertretungen handelt es sich um Inklusions- und Fußballprojekte im Rahmen ihrer sonstigen Fußballangebote. Für uns in Österreich wäre es sehr interessant dies näher unter die Lupe zu nehmen, zu kopieren bzw. nachzuahmen. Das Inklusionsturnier war mit sehr großen Erfolgen in das Swiss U16 Qualifikationsturnier und damit mit vielen schönen und

» TEAM ÖSTERREICH

Jürgen Rojko
 Thomas Praxmarer
 Julian Schnetzer
 Martin und Alexander Hehle
 Florian Dona
 Dominik Wehinger
 Dominic Rajh
 Alexandru Feresteanu

Trainerteam:
 Markus Jandl und Clemens Olsen

SOÖ Beobachter:
 Sportdirektor Heinrich Olsen

fußballorientierten Begegnungen vor Ort eingebunden. Wer EM Sieger wird, war selbstverständlich das Gesprächsthema Nummer 1. Mit 2 Siegen und 4 Niederlagen konnte das ISVC Team eine zufriedene Bilanz ziehen. Das Team war krankheitsbedingt nicht in stärkster Besetzung angetreten, wobei die Laufbereitschaft im Vordergrund stand und sehr motivierend füreinander gekämpft wurde. Wieder einmal wurde SOÖ durch Sportdirektor Heinrich Olsen eingeladen bei der Durchführung des Turniers im organisatorischen und praktischen Bereich mitzuwirken.

Als schöner Turnierabschluss hat der SOÖ Sportdirektor abschließend das Match All Star Team vs. alle Trainer ins Leben gerufen. Für das Allstar Team wurden Alexandru Feresteanu und Thomas Praxmarer auf Spielerseite, Markus Jandl und Clemens Olsen auf Trainerseite nominiert.

Alles im allem ein sehr gelungenes Inklusionsturnier, welches auf alle Fälle eine Wiederholung verdient hätte. <<

» ALLE ERGEBNISSE AUF EINEN BLICK

Special Olympics Österreich – Special Olympics Liechtenstein	1 – 2
Special Olympics Österreich – TSG Hoffenheim 1899	3 – 0
Special Olympics Österreich – Abu Dhabi	2 – 3
Special Olympics Österreich – Manchester City	0 – 2
Special Olympics Österreich – FC Zürich	0 – 2
Special Olympics Österreich – FC Liverpool	4 – 1

Die ISV Olympioniken siegten in München.

Vom 21. bis 25.05.2012 waren die Nationalen Summer Games 2012 von SO Deutschland.



Alexander Raggl, Radfahrer.

Die Nationalen Summer Games 2012 von Special Olympics Deutschland, wurden mit internationaler Beteiligung, an den olympischen Sportstätten von 1972 durchgeführt.

Mitten drin statt nur dabei, waren die von Special Olympics Österreich nominierten Olympioniken vom ISV Caritas. In Leichtathletik und Radfahren nahmen sie wieder mit großen Erfolgen teil. Bestens vorbereitet für die olympische Herausforderung stellten sich die Olympioniken den Wett-

kämpfen. Gemeinsam mit nicht weniger als 5.000 TeilnehmerInnen aus Deutschland, Frankreich, Schweiz und England konnten sich die AthletInnen ganz vorne durchsetzen. Die Olympioniken Jürgen Bonner, Christoph Mathies und Wolfgang Bitschi errangen in den Lauf- und Sprungbewerben 2 Silber- und 2 Bronzemedailen sowie weitere Top 8 Plätze.

Im Radfahren setzten Alexander Raggl (Handbike) und Markus Moritsch die int. TeilnehmerInnen sofort unter Druck.

Bei den 5 bzw. 10 km Bewerben konnten sie schlussendlich Silber- und Bronzemedailen erkämpfen. Das Trainerteam Leonhard Manahl und Heinrich Olsen vom ISV Caritas stellte nach den Bewerben mit großer Zufriedenheit fest, dass sich die Teilnahme in München gelohnt hat und die Olympioniken Optimismus für die Zukunft mitnehmen können. Die nächsten sportlichen Herausforderungen stehen schon wieder, mit der Teilnahme am Sport- und Spielfest in Dornbirn, vor der Tür. <<

SO European Volleyball Seminar in Belgrad.

Vom 14. bis 16. Mai 2012 in Serbien.

Die Entwicklung von Special Olympics Volleyball und Unified Sports Volleyball ist ein Schwerpunkt von Special Olympics Europe/Eurasia für das Jahr 2012 und darüber hinaus.

Während sich Special Olympics Volleyball an Athleten mit mentaler Behinderung richtet, bringt Special Olympics Unified Sports Athleten mit mentaler Beeinträchtigung und Partner ohne Beeinträchtigung zusammen, um gemeinsam in der gleichen Sportart zu trainieren und an Wettkämpfen teilzunehmen. 11 Volleyballtrainer und -koordinatoren aus acht Ländern (Österreich, Italien, Polen, Deutschland, Russland, Finnland, Serbien, Montenegro) nahmen am ersten regionalen (Unified Sports) Volleyball Seminar in Belgrad, Serbien, vom 14.-16. Mai teil. Begonnen wurde das Seminar am 14. Mai mit der Unterzeich-

nung einer Vereinbarung zwischen André Meyer, (Präsident des europäischen Volleyballverbandes, CEV), Aleksandar Boricic (Präsident des serbischen Volleyballverbandes und CEV Senior Vice President) und Mary Davis (Präsidentin von Special Olympics Europe/Eurasia). Diese Vereinbarung ist eine wichtige Grundlage für die Entwicklung von Volleyball und Unified Volleyball in der Region. Am Programm standen u.a. eine allgemeine Einführung zu Special Olympics und Unified Sports, Special Olympics Volleyball und Unified Volleyball Regeln und Richtlinien, als auch Diskussionen wie gleich hohe Qualitätsstandards in der Region zu erreichen wären und die Planung europäischer Aktivitäten und Veranstaltungen. Gemeinsam mit regionalen Athleten und Partnern, die bald ihr Training im ersten SO Serbia Unified Volleyballteam



Volleyballseminarteilnehmer: unter ihnen der mehrfache Medaillengewinner in olympischen, europäischen und Weltspielen Vladimir Grbic, sowie die Präsidentin von SO Europe/Eurasia Mary Davis.

starten werden, wurde eine 3-stündige praktische Einheit abgehalten. Einer der Unified Partner sagte: „Das war eine super Trainingseinheit! Die Atmosphäre war sehr positiv und ich möchte gerne mit diesem Team weiterspielen!“

Vladimir Grbic, Vizepräsident des serbischen Volleyballverbandes und mehrfacher Medaillengewinner bei olympischen, europäischen und Weltspielen, nahm an der praktischen Einheit teil und hielt

eine motivierende Ansprache. An dem Seminar nahmen auch 10 Mitglieder einer Gesellschaft teil, welche die Trainerfertigkeiten unterstützen, die notwendig sind, um mit Athleten mit mentaler Beeinträchtigung im Bereich Volleyball und Fußball zu arbeiten. 5 Mitglieder waren aus den USA, 3 aus Serbien und 2 aus Montenegro. Die Gesellschaft wurde durch eine Förderung durch das „Bureau of Educational and Cultural Affairs of the U.S. Department of State“ gegründet. <<

Goldmedaillen beim SO European Golf Event.

Die Special Olympioniken holten Gold in Bludenz-Braz.

Nein Special Olympics Delegationen, Dänemark, Schweiz, Polen, Schweden, Irland, Deutschland, Russland, GB und Österreich waren beim 1. Special Olympics European Golf Event am Start.

Die Special Olympioniken des ISV Caritas konnten wieder ihre „Medaillen-Gesichter“ zeigen – sie erkämpften nicht weniger als 2 Gold-, 4 Silber- und 1 Bronzemedaille. Beim individuellen Skills Bewerb konnten Anna-Maria Mächler und Markus Moritsch bei ihrem ersten Golf Event je eine Silber- und Bronzemedaille mit nach Hause nehmen. Bei den individuellen Stroke Play-9 Holes, Gruppe 1, bestätigte Katharina Swanson, dass die Silbermedaille bei den Special Olympics World Games 2011 in Athen kein Zufall war. Sie musste nur die aus Schweden startende Anneli Bergmann vor sich lassen und erreichte wieder eine Silbermedaille. Den undankbaren 4. Platz gab es für Johanna Pramstaller in der



Gruppenfoto des SO European Golf Event.

Gruppe 1. Sie verbesserte aber am zweiten Turniertag ihr Score wesentlich und konnte somit sehr zufrieden sein. Im Unified Bewerb Gruppe 1-9 Holes konnten Jürgen Bonner (Unified Partner Josef Schittl) und Christoph Mathies (Unified Partner Anton Mathies) den 1. Platz in ihren Gruppen ganz souverän besetzen. Andreas Burtscher (Unified Partner Dietmar Dreier) – in der Gruppe 2 – erspielte sich nach den Spieltagen eine Silbermedaille. Für das Trainer-Team Jeffrey Swanson und Wolfgang Gehrmann

waren die hervorragenden Ergebnisse eine Bestätigung der erfolgreichen Trainingsarbeit in den letzten Jahren und geben Sicherheit und Optimismus für die Zukunft. Präsident Manfred Tschol vom Golf Club Bludenz-Braz bei der Abschlussfeier: „Hier bei uns im Golfclub Bludenz-Braz wurde Inklusion und Sport von Menschen mit und ohne Behinderung gelebt und erlebt, was uns als durchführender Verein ganz besonders stolz macht.“ Der Vizepräsident Bertram Jäger (SOÖ) und Präsident Peter Ritter (ISV Cari-

tas) stellten gleichermaßen fest, dass solche Veranstaltungen für Menschen mit und ohne Behinderung gerade durch die internationale Beteiligung mehr als nur völkerverbindend sind. Sportdirektor Heinrich Olsen von Special Olympics Österreich: „Es war eine Freude für uns, gemeinsam mit unseren Partnern, die 1. Europameisterschaft in Golf für Menschen mit und ohne Behinderung durchführen zu dürfen und dadurch einen wesentlichen Beitrag für die Inklusion von Menschen mit Behinderung zu leisten.“ <<

Schwimmathleten bei den Sommerspielen.

SOI Gibraltar lud die Schwimmgruppe TH – Vöcklamarkt zu ihren nationalen Sommerspielen ein.

Die 3 Athleten/Innen (Victoria Weiß, Andreas Hackl und Dominik Altmann) wurden herzlich empfangen. Nicht nur der sportliche Aspekt stand im Vordergrund, sondern auch die Kultur.

Viele schöne Eindrücke, neue Bekanntschaften und Medaillen (1x Gold, 4x Silber, 1x Bronze, Staffel – Bronze) nahmen die Schwimmer/Innen mit ihrer Trainerin Lioba Zimansky mit nach Österreich. Die österreichische Delegation wurde ganz

herzlich empfangen. Die Unterkunft war schön, mit großem Zimmer und einem tollen Ausblick aufs Meer. Die Delegation wurde immer von Special Olympics Gibraltar begleitet und so machten die Sportler auch zwei Tagesausflüge, wo sie Gibraltar kennen lernen konnten. Die Sportler/Innen waren so begeistert, so dass sie unbedingt immer wieder fahren würden. Die Veranstaltung war perfekt und hervorragend organisiert. Die Organisatoren waren optimal

aufeinander abgestimmt. Die Verpflegung war perfekt und die Veranstalter sind auf die besonderen Bedürfnisse eingegangen. Es wurde uns eine Freundlichkeit und Herzlichkeit entgegengebracht, die wir in dieser Form selten erlebt haben. Für die Zukunft wäre es gut, einen Head of Delegation zu bestimmen, der sich verständigen kann, kommunikativ ist und sich auch für die ganze Delegation zuständig fühlt. Sollten wir die Möglichkeit bekommen, wieder fahren

zu dürfen, würden wir das gerne tun, auch mit mehr Personen. Einen lieben Gruß an Lioba Zimansky und Schwimmer! <<



Victoria Weiß, Andreas Hackl, Dominik Altmann und Trainerin Lioba Zimansky

14. Österr. Meistersch

Vom 17.09.2012 bis 20.09.2012 in St. Stefan ob Stainz.

Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 6



Bild 7



Nach den Österreichischen Meisterschaften im Jahr 2006 fand diese Veranstaltung nun ein zweites Mal statt. Es hat damals den Sportlern und Trainern so gut gefallen, dass sie uns baten, es doch bald noch einmal zu tun. Gerne haben wir diesen Auftrag übernommen, wohl wissend, dass

wir sehr hohe Erwartungen zu erfüllen haben.

Mit großer Hilfe und Engagement von Sponsoren und Helfern (Bild 1) gelang es den Veranstaltern, wieder beste Bedingungen für die Teilnehmer zu organisieren.

Alle waren in den umliegenden Gasthäusern und Pensionen bestens untergebracht und mit „steirischem Backhendl“ und „Brettljausen“ auch kulinarisch verwöhnt.

Bei der Eröffnung der Meisterschaften am 17.09.2012 konnte

der Präsident von SOÖ, Herman Kröll, viele Vertreter der Politik und verschiedene Einsatzorganisationen begrüßen. In Anwesenheit von 230 Sportlern und ihren Begleitern und Trainern (Bild 2) sprach Richard Knapitsch aus Eibiswald mit dem Triathleten Werner Gaich den

aftern im Stocksport.



olympischen Eid und Marco Angelini hißte die Fahne.

Drei Tage lang zeigten die Sportlerinnen und Sportler in den verschiedenen Bewerben (einzeln und in der Mannschaft) ihr Können (Bild 3). Bestens versorgt mit Essen und

Getränken (Bild 4) boten dieses Jahr vor allem die Oberösterreicher ganz tolle Leistungen und der Meistertitel ging nach Linz (Bild 5).

Bei der abschließenden Feier am Mittwoch wurde dann noch mit der Gruppe „Auf-

geiger“ ordentlich Dampf (Bild 6) gemacht. An diesem Abend wurde die Fahne auch an die Mannschaft aus Braunau überreicht (Bild 7), die im nächsten Jahr die 15. Österreichischen Meisterschaften veranstalten werden. Uns bleibt nur noch ein herz-

liches „Danke schön“ an die vielen Helfer und Sponsoren, durch ihre Unterstützung brauchten wir uns „Keine Sorgen“ zu machen (Bild 8). Im Namen der Veranstalter.

*Ernst Summer, BLK Steiermark
Fotos Rumpf Alois <<*



1



2



3



4



5



Tausende Fans feierten ihre Stars der Volksmusik und des Schlagers beim großen „Band für Steiermark Mega Open Air“



6

- 1) Freddy Sahin-Scholl „All the Children of the World“
- 2) SOÖ-Präsident Hermann Kröll
- 3) Alex Rehak übergibt den „Großen 3 der Volksmusik“ Norbert Rier - Kastlruther Spatzen, Gottfried Würcher - Nockalm Quintett und Marcus Wolfahrt - Klostertaler, die Arnold Schwarzenegger Ehren-Medaille von „Special Olympics Österreich“
- 4) Präsident Kröll mit einer Abordnung von Special Olympics Athleten bei der „Band für Steiermark“
- 5) „Band für Steiermark“ singt den Erzherzog Johann Blues als Höhepunkt des Mega Open Air's
- 6) Erzherzog Johann AWARD für Richard Lugner mit Alex Rehak und Peter Rapp
- 7) Alex Rehak mit SOÖ-Koordinatorin Ludmilla Remler
- 8) In einem Festakt wurde Alex Rehak von Landeshauptmann Mag. Franz Voves das „Großen Ehrenzeichen“ des Landes Steiermark für seine fulminante Eröffnungs Show der 3. World Winter Games von „Special Olympics“ in Schladming und als Begründer der „Band für Steiermark“ überreicht.



Special Olympics Österreich

Am 21. Juni '12 fand das
Mega Open Air der
„**Band für Steiermark**“ -
mit der Verleihung des Erzherzog
Johann AWARD statt.

„I wül wieder ham...“
sangen tausende begeisterte Fans am
Fürstenfelder Hauptplatz beim größten
Musik Open Air der Stmk. mit 130 Musikern
in 36 Bandformationen aus drei Ländern.



Mit jedem DOWNLOAD des „Erzherzog
Johann Blues“ gesungen von allen
Künstlern der **Band für Steiermark***
unterstützen Sie die „Special Olympics
Österreich“.

Song online bestellen:

iTunes



GO SONG



* „Band für Steiermark“

Nockalm Quintett, Freddy Sahin-Scholl, Edlseer, Ausreisser, Kristall, Marco Ventre & Band, Carl Peyer & Gisi Hafner, Josef Jandrisits, Joy, Udo Wenders, Maria Davinci, Alpenrebelln, Marlena Martinelli, Herlinde Lindner, Marilena, Mürztaler, Resi & Ewald Münzer und die Orig. Zirbitsbuam, Sulmtaler mit Herrn Karl, Draufgänger, Hannes Lanz, Richard Lugner, Sternenstaub, Schneiderwirt Trio, Meissnitzer Band, Kim Lone, Scorpio, White Stars, Ringtones, WesternCowboys, Mundwerk, Peter Grimberg, Franky Leitner, Ö5, Marco, Alpengasanovas

6. Internationale Unified Fußball Trophy.

Vom 05. bis 06. Juni 2012 in Gnas.



So sehen glückliche Gewinner aus!

Bereits zum zweiten Mal fand in Gnas und zum sechsten Mal insgesamt im Rahmen des Inklusionssports, die internationale Unified Fußball Trophy statt.

Insgesamt nahmen 125 Schülerinnen und Schüler aus 11 Mannschaften – unterstützt von 22 LehrerInnen – an diesem Turnier teil, darunter auch vier 4 Mädchen-Mannschaften. Die internationalen Gäste kamen aus Rumänien, Deutschland und Ungarn, die nationalen Teams aus Kärnten und der Steiermark: Josefinum Klagenfurt, PTS Graz, NMS St. Peter Graz, NMS Albert Schweitzer Graz, Ellen Key Graz, NMS Kalsdorf und HS Paldau.

Am ersten Tag spielten die vier Mädchenteams untereinander in einer Gruppe und die sieben

anderen Mannschaften spielten jeweils einmal gegeneinander.

Nach diesem anstrengenden ersten Spieltag konnten sich alle Spielerinnen und Spieler mit ihren Betreuerinnen und Betreuern anlässlich eines Empfanges von Landeshauptmann Franz Voves bei einem köstlichen Abendessen stärken.

Die Ehrengäste waren LABg. Bgm. Franz Schleich, Frau Elisabeth Meixner – Präsidentin des LSR Steiermark, Frau Sabine Haucinger – LSI für Sonderpädagogik, Bgm. Gerhard Meixner – Bürgermeister von Gnas, Frau Margarete Kaufmann – BSI Feldbach, Frau Gabriele Kopetzky – Direktorin der NMS Schulschwestern Graz, und Frau Renate Sonneck – Direktorin der NMS Gnas.

Auf Grund der Ergebnisse des ersten Spieltages wurden die Teams in drei Levels eingeteilt und am zweiten Tag fanden die spannenden Finalspiele statt.

Besonderer Dank gebührt den Schülerinnen und Schülern der 3a Klasse der NMS Schulschwester Graz unter Leitung von Frau Sabine Ackerl und Michael Hammer, die im Rahmen eines Schulprojekts das Turnier begleitet und evaluiert haben.

Unser Dank gilt auch den Sponsoren dieser Veranstaltung: Gemeinde Gnas, REWE Konzern, Sparmarkt Fürpass, Raiffeisenbank Gnas. Die Veranstaltung wurde im Rahmen des „Project Unify“ durchgeführt und von Special Olympics International unterstützt. <<

>> DIE ERGEBNISSE

LEVEL A

1. Rumänien
2. Ellen Key Graz
3. NMS A. Schweitzer
4. PTS Graz

LEVEL B

1. Josefinum Klagenfurt
2. NMS St. Peter
3. NMS Kalsdorf Mädchen

LEVEL C

1. Sophie Scholl Schule
2. NMS A. Schweitzer Mädchen
3. HS Paldau Mädchen
4. Team Ungarn – Mädchen

WIR GRATULIEREN ZU DIESEM FAIREN WETTKAMPF!



Unified Fußball Trophy Gnas.



Viel Einsatz bei den Spielen.

3. Österreichische Bocciameisterschaft.

Erfolgreiche Special Olympics Österr. Bocciameisterschaft vom 07. bis 10. Juni 2012 in Hard.

Mit über 100 Olympioniken und TrainerInnen wurde die Special Olympics Bocciameisterschaft für Österreich in Hard, Vorarlberg – im Rahmen des Bodensee Cup 2007 – erfolgreich durchgeführt.

Der Integrative Sportverein der Caritas Vorarlberg, in Zusammenarbeit mit dem Boccia Club Hard – unter der Leitung von Präsident Karl Bacher und Sportchef Dieter Ill – mit Unterstützung des Technischen Delegierten von Special Olympics Österreich Lothar Pühringer und SOÖ Sportdirektor Heinrich Olsen, sorgten für eine reibungslose Durchführung der Special Olympics ÖM 2012.

Die Boccia Olympioniken und ihre TrainerInnen kehrten zum 3. Mal nach Hard zurück, wo in den 90er Jahren und 2002 (Special Olympics Int. Summer Games) schon große Bocciaturniere durchgeführt wurden.

Bei der Eröffnungsfeier konnte der Veranstalter, gemeinsam mit Special Olympics Vizepräsident Bertram Jäger, ISV Caritas Präsident Peter Ritter, Vizebürgermeisterin Eva-Maria



Stolze Sieger!

Mair, Mitglied des Bundesrates Cornelia Michalke sowie dem Nationalrat Harald Walser, den Olympioniken Grußworte überbringen. Nach 3 intensiven Boccia Tagen konnten die Einzel-, Doppel- und Mannschaftsbewerbe zur großen Zu-

friedenheit der Verantwortlichen erfolgreich abgeschlossen werden. „Die intensive Begleitung und Unterstützung von Special Olympics Österreich, auch in der Sportart Boccia, sowie die regelmäßigen Trainingsstunden in den Bundes-

ländern sind erfreulicherweise ersichtlich und haben in den verschiedenen Levels zu großen Leistungssteigerungen und technischem „Know-how“ geführt“, stellt Sportdirektor Heinrich Olsen nach dem Wochenende in Hard fest. <<



Perfekte Spielstätte in Hard.



Volle Konzentration.



Panther Cup

Der „Panther Cup“ bietet Menschen mit mentaler Beeinträchtigung einen professionellen Rahmen Fußball spielen zu können.

Für Kontinuität und Nachhaltigkeit der Spiele sorgen ein Spielplan und eine über die gesamte Saison fortlaufende Tabelle. Das Regelwerk sorgt für den geklärten Ablauf der Organisation (Turniere, Mannschaften) und für einheitliche Spielbedingungen. Österreich ist dabei in drei Regionen eingeteilt. Im CUP WEST spielen Vorarlberg, Tirol und Salzburg,

im CUP MITTE spielen Niederösterreich, Oberösterreich und Wien, im CUP SÜD spielen Steiermark, Kärnten und das Burgenland. Es nahmen insgesamt 20 Mannschaften an 10 Spieltagen am CUP 2012 teil. Lesen Sie einige Berichte aus den jeweiligen Regionen.

Panther Cup-Region MITTE Spieltag in Vöcklamarkt / OÖ

Im Rahmen des Panther Cups, fand der erste Spieltag in Oberösterreich Vöcklamarkt statt. Es konnten dabei Mannschaften aus Wien, Niederös-

terreich und Oberösterreich Begrüßt werden. Die Mannschaften wurden vom Bundesländerkoordinator Hans Schneider und vom Jugendleiter der Union Volksbank Vöcklamarkt bei einer kleinen Eröffnungsfeier begrüßt. Am Vormittag wurden die Sichtungsspiele absolviert und anschließend die Mannschaften in zwei Levels eingeteilt.

- Level 1: Scheibbs 1, Jugend am Werk Wien, Auftakt GmbH.
- Level 2: Scheibbs 2, CMB St. Pius.

Hans Schneider <<



» ERGEBNISSE VÖCKLAMARKT PANTHER-CUP 2012

MANNSCHAFT	SPIELE	TOR-VERHÄLTNIS	PUNKTE
JAW	8	39:2	24
Scheibbs I	8	9:24	7
Auftakt	6	2:24	1

MANNSCHAFT	SPIELE	TOR-VERHÄLTNIS	PUNKTE
Scheibbs II	10	20:9	22
St. Pius	10	7:9	17
Scheibbs II	10	6:17	4





**Panther Cup-Region SÜD
Spieltag in Großpetersdorf**

Am 22. Juni 2012 veranstaltete die Sportunion Wohnheim Dornau ein Fußballturnier in Großpetersdorf.

» DIE ERGEBNISSE

LEVEL 1

- 1. ABZ
- 2. Sportbündel 1
- 3. Burgenland1

Torschützenkönig: Kevin Sersen mit 25 Toren, ABZ

LEVEL 2

- 1. Sportbündel 2
- 2. Neutillmitsch
- 3. LH Neugau

Torschützenkönig: Christian Mayer mit 27 Toren, Neutillmitsch

LEVEL 3

- 1. LH Radkersburg
- 2. Burgenland 2
- 3. Margarethenblitz

Torschützenkönig: Roman Flassig mit 22 Toren, LH Radkersburg

LEVEL 4

- 1. Burgenland 3
- 2. Sportbündel 3
- 3. Mosakick

Torschützenkönig: Erich Gelbmann mit 13 Toren, Burgenland 3

Dies war gleichzeitig das Abschlussturnier des Panther-Cup – Region Süd. Insgesamt nahmen 12 Mannschaften aus dem Burgenland und der Steiermark an diesem Turnier teil. Mit großem Einsatz waren die Sportler an diesem Turnier am Werk und kämpften tapfer in den Levels 1 bis 4 um Gold, Silber und Bronze.

Petra Koller <<

**Panther Cup - Region West
Spieltag in Kamsach**

In Absprache mit den Trainern haben wir uns entschlossen, wie im letzten Jahr auch, zwei Runden zu je drei Spielen (also 2 x Jeder gegen Jeden) zu spielen. Sichtungsspiele erschienen uns aufgrund der Tatsache, dass die drei selben Mann-Frauenschichten wie im letzten Jahr gemeldet waren, als überflüssig. Gespielt wurde

mit 5 Feldspielern und Tor- mann auf dem Halbfeld und einer Spielzeit von 2 x 10 Minuten pro Spiel.

Mit dem Heimvorteil im Rücken und aufgrund der Tatsache, dass beim ISV und den Innsbrucker Kickern einige Stammspieler fehlten, konnte das „Dream- Team“ aus Mariatal an diesem ersten Spieltag ungeschlagen bleiben und alle vier Spiele für sich entscheiden. Es wurde auch diesmal wieder ausgesprochen fair gespielt und abgesehen von einigen wenigen blauen Flecken und dem einen oder anderen Muskelkater blieben alle SpielerInnen unverletzt. Das wir schlussendlich auch mit dem Wetter Glück hatten, rundete das Bild dieser gelungenen Veranstaltung noch ab.

Toni Lengauer <<



» ERGEBNISSE KRAMSACH PANTHER-CUP 2012

MANNSCHAFT	SPIELE	TORVERHÄLTNIS	PUNKTE
„Dream - Team“ Mariatal	4	17:4	12
ISV – Caritas Vorarlberg	4	7:9	6
Innsbrucker Kickers – Lebenshilfe	4	6:17	0



10. Familientage ein voller Erfolg.

Vom 24. bis 29. September feierte SO das 10 Jahr-Jubiläum der Familientage in Schladming.



Ein Fest der Freude mit Teilnehmerrekord!

Familie Platzer mit Präsident Kröll.

Rund 500 TeilnehmerInnen genossen die Tage in Schladming. Urlaubstage mit Special Olympics Freunden verbringen, das war die anfängliche Idee von Familie Enge aus Steyr, welche der frühere Finanzreferent von Special Olympics und jetziges Ehrenmitglied Heribert Thaller aufgriff und in die Tat umsetzte.

Heuer fanden die Special Olympics Familientage bereits zum 10. Mal in Schladming statt. Vom 24. bis 29. September 2012 waren viele Familien und Institutionen mit Menschen mit mentaler Behinderung in Schladming vor Ort. Eröffnet wurden die Familientage Montagabend, 24. Sept. 2012, von Landeshauptmann Stellvertreter Soziallandesrat Siegfried

Schrittwieser und Special Olympics Präsident Hermann Kröll, wie auch Bürgermeister Jürgen Winter. Im Rahmen dieses Abends wurde Herr Heribert Thaller im Namen von Special Olympics Europa/Eurasien und Special Olympics Österreich für seine langjährige Tätigkeit geehrt. Ein abwechslungsreiches Wochenprogramm mit vielen Überraschungen war geboten. Für die sportlichen Gäste gab es die Möglichkeit sich am Golf- und Tennisplatz auszutoben, mit Mr. Move it! zu tanzen oder bei anderen Aktivitäten wie Stockschießen, Bocciaspielen, Reiten, Wandern sowie Bogenschießen teilzunehmen. Das Hotkart-Racing Team drehte mit den TeilnehmerInnen der Familientage im zukünftigen

WM-Stadion Runden mit dem Doppelsitzer-Kart und auch Rudi Stohl war persönlich vor Ort. Doch auch die kreativen Köpfe kamen nicht zu kurz, für diese gab es Mal- und Schmuckbastelkurse.

Im Rahmen der heurigen Familientage wurde am Donnerstag, 27. September erstmals ein Symposium zum Thema „Motivation: Sport“, wie auch ein Jugendgipfel mit hochkarätigen internationalen Vortragenden und Special Olympics AthletInnen veranstaltet.

Ebenso fanden die Endspiele des Austria Panther Cups, dem Fußball-Turnier von Special Olympics mit rund 140 TeilnehmerInnen aus ganz

Österreich am 27. und 28. September 2012 am Schladminger Fußballplatz statt.

Dank der Unterstützung durch die Stadtgemeinde Schladming, dem Tourismusverband Schladming-Rohrmoos, dem Lions Club Liezen, dem Lions Club Wien Ostarrichi und der Mithilfe vieler örtlicher Vereine, Institutionen, Freunde und freiwilliger Helfer waren die 10. Familientage ein voller Erfolg. <<

>> KONTAKT

Special Olympics Österreich
Ramsauerstraße 129
8970 Schladming
soo-schladming@specialolympics.at
Tel.: 03687 23 358

Panther-Cup 2012 Schladming.

Das diesjährige Panther-Cup Abschlussturnier fand zeitgleich mit den Familientagen statt.



Teilnehmer des Panther-Cup Abschlusstuniers 2012.

Am 27. und 28. September 2012 trafen sich einige der teilnehmenden Mannschaften des Panther-Cups österreichweit zu einem Final-Turnier in Schladming.

Es waren 12 Mannschaften auf den Bundesländern Wien, Burgenland, Steiermark, Tirol und Vorarlberg dabei. Die Sportler kämpften in 3 Levels um Gold, Silber und Bronze. Bei tollem Fußballwetter gab es umkämpfte Partien und gute

Leistungen aller teilnehmenden Fußballer.

Aber nicht nur der Fußball war das Hauptthema, es konnten wieder neue Freundschaften geknüpft werden und so freuen sich die Sportler jetzt schon auf den Panther-Cup im nächsten Jahr.

Petra Koller <<

» ENDERGEBNIS PANTHER-CUP 2012

LEVEL 1	LEVEL 2	LEVEL 3
1. Team Wien	1. Margarethenblitz	1. Innsbrucker Kickers
2. Burgenland 1	2. Maria Tal	2. Burgenland 3
3. ISV-Caritas	3. Burgenland 2	3. Sportkickers 2
4. Sportkickers 1	4. Lebenshilfe Neudau	



Ein stolzer und erfolgreicher Mitspieler.






Special Olympics
Österreich




FAMILIENTAGE

24.-29. Sept. 2012



KÄRNTEN

MATP an der Sfs Villach am 24. Mai 2012.

 Am 24. Mai 2012 wurde ein Spezialbewerb für Schwerstbehinderte „MATP“ in der Sonderschule für Schwerstbehinderte Villach in der Trattengasse 3 durchgeführt.

Die Trägerschaft übernahm die Lebenshilfe Kärnten. 29 Sportlerinnen und Sportler waren angemeldet, es erschienen 22 Sportlerinnen und Sportler. Nach dem freien Training von 8:30 bis 9:30 wurde der Vorbewerb eröffnet. Nach dem Vorbewerb wurden die SportlerInnen in fünf Gruppen (drei mit und zwei ohne Hilfe) eingeteilt. Anschließend wurde um 10:30 der Finalbewerb gestartet. Die Siegerehrung um 11:30

Uhr nahmen der Präsident des Landesschulrates Herr HR Mag. Ebner, der Vizepräsident des Landesschulrates Herr Rudolf Altersberger, Frau Vizebürgermeisterin Wally Rettl, Frau Stadträtin Irene Hochstettner-Lackner und Frau Käthe Konrad vor.

Neben einer Urkunde und einer Medaille (für die ersten drei) gab es auch noch eine Schokolade als Geschenk. Anschließend lud Frau Dir. Orsola Caldera, Sonderschule für Schwerstbehinderte Villach, zum gemeinsamen Mittagessen ein.

Dr. Dieter Klammer eh. <<



Siegerehrung.

KÄRNTEN

1. Integratives TTEAM-Reit- und Führturnier.



Gruppenfoto.

 Dieses fand am 7. Juni 2012 statt. Sehr erfreut über das breite Starterfeld wurden die reiterlichen Bewerbe und Führbewerbe sowohl von teilnehmenden Kindern als auch den Erwachsenen mit viel Eifer und Können absolviert.

Unter dem wachen Auge unseres Leistungsbewerter aus Graz – Martin Haller – zeigten

alle ihr Können. Martin Haller hat in gewohnt professioneller Weise sehr einfühlsam und nachvollziehbar die Beurteilung der Leistungen argumentiert. Besonders gut angekommen ist das Thema Führen und Reiten nach Methoden von Linda Tellington – Jones – TTEAM. Die Bodenhindernisse fordern Konzentration von Pferd und Reiter/Führer und

helfen nachweislich die Koordination beider Gehirnhälften zu unterstützen und sowohl Mensch als auch Tier in Balance zu bringen.

Das tolle Team vom Reit-, Therapie- und Ausbildungshof Dell'mour sorgte für einen gelungen und reibungslosen Ablauf der Bewerbe.

Wir danken herzlich für jede Unterstützung, für die Sachspenden von Firma Horseshop, Schöllner, Bäckerei Legat, ÖBB, und Kärntner Linien.

Besondere Dank gilt der Organisation Special Olympics Österreich, die unsere Veranstaltung mit Medaillen und Urkunden unterstützt hat. <<



Führbewerb TTEAM in der „Brieftaube“ Gernot Bialowas (Lebenshilfe Ledentizen) mit Agnes Heinzl (unsere Hippotherapeutin) und Sabine Dell'mour.

KÄRNTEN

Special Olympics Sportfest 2012 in Klagenfurt.



Tolle Leichtathletikbewerbe in Kärnten.



Das Klagenfurter Sportfest fand am 16. Juni 2012 erstmals in der neuen Leopold Wagner Arena

statt. Das bereits traditionelle Sportfest in Klagenfurt mit Leichtathletik-Wettbewerben nach den Regeln von Special Olympics fand auch in diesem Jahr wieder regen Zuspruch.

An die 155 Sportlerinnen und Sportler aus der Steiermark, erstmals auch aus Oberösterreich, Burgenland und Kärnten kamen nach Klagenfurt um neben der sportlichen Herausforderung einen schönen Tag im Kreise vieler Freunde zu erleben und auch eventuell die eine oder

andere neue Bekanntschaft zu schließen. Als Veranstalter sorgte das Team Special Olympics Kärnten gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Fachschulen für Sozialberufe I und II für beste Bedingungen.

Der neue Austragungsort war die beste Voraussetzung für einen geglückten sportlichen Ablauf und fand großen Zuspruch seitens aller Beteiligten. Bei guten Bedingungen konnten in den einzelnen Disziplinen (Laufen, Schlagball, Weitsprung und Standweitsprung) sehr gute Ergebnisse erzielt werden und so mancher Teilnehmer freute sich über eine persönliche Bestmarke.

Bei der im Anschluss an die Bewerbe stattfindende Siegerehrung wurden die Urkunden und Medaillen stolz aus den Händen von Ludmilla Remler, Nationaldirektor Marc Angelini und Chriss Lind entgegengenommen. Ein Glückshafen sowie DJ Sche-

ra, der es verstand, in der Mittagspause für tolle Stimmung zu sorgen, waren zusätzliche Attraktionen neben dem neuen Schlagerstar aus Oberkärnten, Chriss Lind.

Zahlreiche Ehrengäste wie Sportstadtrat Pfeiler, Gerhard Reinisch und die Landtagsabgeordnete Ines Obex Mischitz waren dieses Jahr wieder bei der Veranstaltung dabei.

Ein herzliches Danke für die jahrelange hilfreiche Unterstützung dem Österreichischen Roten Kreuz, der Fachschule I und II für die jahrelange Unterstützung mit Ihren Schülern und Lehrkräften und den vielen freiwilligen Helfern. Der Höhepunkt ist immer wieder, dass jede Institution zum Schluß schon die Ergebnisliste mit dem jeweiligen Gruppenbild mit nach Hause nehmen kann.

*Käthe Konrad
und Claus Steiner <<*

KÄRNTEN

Tennis – Integrationszentrum RETTET-DAS-KIND Seebach.



Das Tennistraining fand in Kooperation mit dem Tennis- und Leistungszentrum Oberkärnten (TZO) statt.

Ein aktives Halbjahr ist wieder zu Ende gegangen. Es wurde fleißig trainiert. Im Tennis-Team des Integrationszentrum RETTET-DAS-KIND Seebach hat es einige Veränderungen gegeben. Drei SportlerInnen verließen aufgrund eines Institutionswechsels das Team.

Da es immer wieder InteressentInnen für das Trainingsangebot

Tennis gibt, verging kaum Zeit und 3 neue SportlerInnen wurden ins Team aufgenommen.

Durch die gute Zusammenarbeit mit dem Tennis- und Leistungszentrum Oberkärnten und die gute Vorbereitung unseres Trainers Adam Cepka konnten 7 SportlerInnen des Tennis-Teams des Integrationszentrums RETTET-DAS-KIND Seebach das erste Mal bei den IX. Österreichischen Tennismeisterschaften von SOÖ im Tenniscenter Allround in Graz teilnehmen und so das Bun-

desland Kärnten gut vertreten. Bei den Skills-Bewerben und Short-Court-Bewerben konnten die SportlerInnen ihr Können unter Beweis stellen und tolle Platzierungen erreichen.

Mit viel Motivation nehmen die SportlerInnen am wöchentlichen Training teil und freuen sich schon auf die nächste Teilnahme bei einer Tennisveranstaltung. <<

SOÖ Tennismeisterschaft,
Del Fabro Patricia



STEIERMARK

4. Special Sports Day 2012.



Zum 3. Mal veranstaltete unser Verein den MATP-Bewerb in der Eishalle Kapfenberg. Ein neuer Rekord von 29 SportlerInnen nahm daran teil.

Großartige Leistungen, erweitern die eigenen Grenzen, Ehrgeiz und Durchsetzungskraft der TeilnehmerInnen verschafften Zuschauern, BetreuerInnen und HelferInnen Gänsehaut. Danke den BetreuerInnen, dass ihr euren Schützlingen die Teilnahme möglich gemacht habt und sie mit so viel Achtsamkeit und Geduld unterstützt. <<



Eva Hitzelberger



Thomas Gatternig

STEIERMARK

Tennisturnier in Kapfenberg.



Level 6: v.l. Martin Sommerauer, Robert Moitzi, Michael Kölli, Dietmar Huhs und Dominik Altmann



Das Tennisturnier nach den Regeln von SO ist bereits ein Fixpunkt im Herbst in Kapfenberg und war ein toller Erfolg.

Die 37 TeilnehmerInnen aus der Steiermark und ein Teilnehmer aus Oberösterreich zeigten hervorragende Spiele bei schönstem Wetter. Unser Verein Sportbün-

del stellte mit 7 Sportlern das größte Team. Das Gymnasium Kapfenberg und Bruck, sowie die Hauptschule Thörl, stellten wieder Ballkinder zur Verfügung, weitere zahlreiche HelferInnen aus den umliegenden Tennisvereinen waren Vorort, wir danken recht herzlich. <<

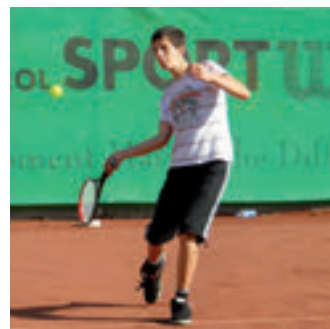


Bild rechts: Jürgen Magritzer

STEIERMARK

Gedenktturnier – Willi Schnideritsch.



Dem Initiator des Stocksportes bei SO wurde am 25.08. 2012 in einem würdevollen Turnier gedacht.

Als Veranstalter traten der ESV ALTE Maut Seiersberg und SOÖ auf.

In der Stocksportthalle in Seiersberg, wo auch die 1. Stockmeisterschaften 1998 auf Initiative von Willi Schnideritsch stattfanden, trafen sich 16 Mannschaften aus 5 Bundesländern zu einem fairen Wettbewerb. Alle waren sich einig, dass dieses Turnier im Sinne von Willi jedes Jahr durchgeführt werden soll.

Ludmilla Remler <<



Teams Mureck und Wien.

STEIERMARK

IX. Tennismeisterschaften in Graz-Ragnitz.

Tennisturnier, Gruppenfoto.



Die Tennismeisterschaften von SOÖ Barmherzige Brüder Pflegezentrum und Tages/werk/stätten Kainbach – Graz-Ragnitz fanden am 9. und 10. Mai 2012 statt.

54 AthletInnen (davon 16 Skills SpielerInnen) aus der Steiermark, Kärnten und Wien haben heuer wieder an den Österreichischen Tennismeisterschaften teilgenommen und ihr Bestes gegeben. In insgesamt 80 Spielen (Einzel und Doppel) und 9 Short Court Spielen haben die SportlerInnen ihr Können unter Beweis gestellt. Nach der Eröffnung am Mittwoch starteten die Tennisbewerbe auf allen 6 Plätzen im Tenniscenter Allround. Hitzige Einzel- und Doppelspiele wurden ausgetragen. Beim „Skills-Bewerb“ sam-

melten die 16 TeilnehmerInnen ihre Punkte und auch die SportlerInnen des „Short Court“-Bewerbes durften sich beweisen. Um zwischen den aufregenden Spielen zu verschnaufen, konnten sich die SportlerInnen bei dem herrlichen Wetter wunderbar mit einem Eis in die Sonne setzen und jeder der wollte, durfte sich an einer Laserschießanlage von Odlo als Scharfschütze versuchen. Dank unserer Sponsoren gab es wieder genug Erfrischungsgetränke und kleine Snacks zur Stärkung zwischendurch. Beim gemeinsamen Mittagessen war genug Zeit um Kontakte zu pflegen und Neue zu knüpfen. Am zweiten Spieltag stattete uns der ORF einen Besuch ab und so wurden bei den diesjährigen Tennismeisterschaften Interviews ge-

führt und einige Spielsequenzen aufgenommen, die dann im TV zu bewundern waren. Vor der Siegerehrung um ca. 16.00 Uhr gab es eine Tombola mit vielen tollen Preisen, worüber sich die GewinnerInnen sehr freuten. Im Anschluß wurden die SiegerInnen mit Medaillen und Urkunden geehrt. Nach diesen gelungenen zwei Tagen traten alle ihre Heimreise an.

Wie jedes Jahr waren auch die 9. Österr. Tennismeisterschaften ein großer Erfolg, was natürlich auch den 44 fleißigen HelferInnen und all jenen, die unsere SportlerInnen tatkräftig angefeuert haben zu verdanken ist! Wir freuen uns auf unser Jubiläumsturnier am 7. und 8. Mai 2013 und hoffen dort viele bekannte Gesichter anzutreffen! <<

>> ECKDATEN

- >> 54 TeilnehmerInnen aus Stmk, Kärnten, Wien
- >> 25 BetreuerInnen
- >> 40 HelferInnen aus dem Haus und Extern
- >> 80 Spiele gesamt (Einzel und Doppel)
- >> 9 Spiele (Short Court Tennis)
- >> 16 TeilnehmerInnen im Skills-Bewerb



Huhs Dietmar

>> VIELEN DANK!

Murauer, Waldquelle, Isosport Verbundbauteile GmbH, Steierer Kraft, BB Kainbach, Raiffeisenlandesbank, Odlo, Gemeinde Kainbach, Kastner&Öhler, ACP, Schäcke Elektrogroßhandels GmbH., Ulbel & Freidorfer, P. Dussmann GmbH, Zentralrat der Vinenzgemeinschaft, Vinenzgemeinschaft der Pfarre Graz-Ragnitz, Kramerwirt, SOÖ, Tenniscenter Allround, Martina Fruhmarm

STEIERMARK

Klettern
das neue sportliche Angebot.

Klettern in Bruck/Mur hatte heuer leider noch nicht so viele TeilnehmerInnen, wie wir es uns erhofft hätten. Wir erwarten uns durch Kontinuität und weitere, vermehrte Werbung doch Zuwachs.

Klettern wird im Behindertenbereich vorwiegend therapeutisch eingesetzt, die sportliche Variante braucht noch Zeit zum Wachsen. Unsere Trainerin Kathi (Kletterlehrwart) ging sehr gezielt auf die einzelnen Bedürfnisse ein. Neben Fitness, Ausdauer und Konzentration sind auch das Überwinden von Ängsten (Bsp. Höhenangst) schwerwiegende Themen. Das Klettern erfordert das Zusammenspiel vieler Komponenten, was unsere SportlerInnen sehr fordert und dadurch behutsamen, geduldrigen Umgang erfordert. <<



Hofer Jochen

>> KONTAKT

Bei Interesse setzt Euch bitte mit Martin Sommerauer/Sportbündel in Verbindung:

Tel.: 0664/923 66 78

E-Mail: office@sportbueindel.at

OBERÖSTERREICH

Motor Activities Waldhausen.



Am 10. August 2012 fand bereits zum 7. Mal, in Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum Waldhausen und der Lebenshilfe OÖ Tagesheimstätte Grein, dieser Bewerb statt, wobei wieder zahlreiche HelferInnen für einen reibungslosen Ablauf des Sportbewerbes sorgten.

Am Start waren heuer 50 TeilnehmerInnen, welche von zahlreichen Freunden und Angehörigen angefeuert wurden. Folgende Bewerbe standen zur Auswahl: Rollstuhl, Rollator, Dreirad, und ein Spezialbewerb MATP (=Motor Activities Training Programm) für schwer behinderte SportlerInnen. Viele der anwesenden SportlerInnen waren schon mehrmals bei den Bewerben in Waldhausen am Start und den Zuschauern wurden spannende Wettkämpfe geboten. Zu den Höhepunkten dieser Veranstaltung zählten auch die Siegerehrungen, bei der die erfolgreichen TeilnehmerInnen mit Medaillen und Urkunden von Special Olympics Österreich und Teilnehmerplaketen von der Gemeinde Waldhausen für die Mühen des anstrengenden Wettkampfes belohnt wurden. <<



Siegerehrung

OBERÖSTERREICH

5. Stocksportturnier der Lebenshilfe.



Am 13. Juni 2012 fand zum fünften Mal das Stocksportturnier der Lebenshilfe OÖ, der Tagesheimstätten Linz / Traun statt.

23 Mannschaften mit 100 SportlerInnen und BetreuerInnen nahmen daran teil: Lebenshilfe TH Linz-Urfahr (3 Teams), Lebenshilfe TH Traun (1 Team), Lebenshilfe TH Linz-Salzburgerstrasse (1 Team), Institut Hartheim (1 Team) und VBW St. Pölten (1 Team).

Alle anderen Institutionen waren mit jeweils 2 Teams vertreten: Lebenshilfe TH Ried,

Lebenshilfe TH Mattighofen, Lebenshilfe TH Braunau, Lebenshilfe Grein, SV Gallneukirchen / Diakoniewerk, TSU Wartberg / Diakoniewerk, Arcus Sozial Ameisbergwerkstätten und CMB St. Pius.

Das Turnier wurde in 3 Gruppen durchgeführt. Als Tagessieger setzten sich nach mehr als 4 Stunden Spielzeit die Teams von SV Gallneukirchen I, VBW St. Pölten und CMB St.Pius II durch. Unterbrochen wurde das spannende Turniergehen lediglich durch eine kombinierte „Schnitzel-Erdäpfelsalat-Pause“. Das warme Mittagessen war in-



Stocksport in Perfektion.

sofern auch ganz wichtig, da das Wetter am Turniertag nicht wirklich sommerlich war. Das 6. Stockturnier ist in Planung und Vorbereitung und wir als Veranstalter freuen uns schon wieder auf eure Teilnahme. <<

OBERÖSTERREICH

Fußballtraining der CMB St. Pius.



In der Caritas für Menschen mit Behinderungen St. Pius versammeln sich jede Woche am Donnerstag um 17.30 Uhr 20 Fußballspielerinnen und Fußballspieler, um gemeinsam ca. 1,5 Stunden zu trainieren.

Der Großteil von ihnen kommt aus dem Bereich von St. Pius, es trainieren aber auch Kinder aus dem Bereich Erziehung und SportlerInnen und Sportler, die nicht in St. Pius wohnen, z.B. aus der „Johann Eisterer Schule“ mit. Das Fußballtraining findet in den Monaten März bis September, mit einer Sommerpause im Juli, am Sportplatz und von November bis Februar in der Turnhalle in St. Pius statt. Geleitet werden die Trainings von Hr. Robert Leitner. Er stellt seine Zeiten der Caritas für Menschen mit Behinderungen ehrenamtlich zur Verfügung. Zusätzlich trainieren noch 1-2 „Fußballbe-

treuer“ mit den Menschen mit Beeinträchtigungen, somit kann man sehr individuell auf die jeweiligen Spieler/innen eingehen und ihre Stärken gezielt fördern. Nach dem Aufwärmen, sowie dem Technik- und Individualtraining, folgt immer ein Abschlussmatch, bei dem z.B. vor Bewerben auch „taktische Feinheiten“ trainiert werden. Besonders erfreut waren alle, als uns unser BLK OÖ, Hr. Hans Schneider am 31. Mai d. J. einen Besuch abstattete und selbst fleißig gegen das runde Leder getreten ist. Dass sich diese Trainings bezahlt



Fußballteam St. Pius.

machen, sieht man an den Leistungen, welche die Mannschaft Jahr für Jahr bei den verschiedenen Veranstaltungen zeigt. Der Special Olympics Panther Cup, das internationale Special Olympics Hallenturnier, das von der Caritas für Menschen mit Behinderungen St. Pius veranstaltet wird, diverse meist integrative Freundschaftsspiele und heuer das internationale Fußballcamp, welches von 6. Juli bis 8. Juli 2012 in St. Pius stattfand, bilden die Schwerpunkte im Wettkampffahr. Auf diesem Wege möchten wir uns auch bei SOÖ für die tolle Unterstützung bei den Trainings und den Bewerben bedanken. Bei uns ist jeder, der gerne Fußball spielt, herzlich willkommen. Es herrscht immer eine freundschaftliche, respektvolle Atmosphäre. Der Spaß und die Lust an der Bewegung stehen im Vordergrund.

Andreas Auinger <<

OBERÖSTERREICH

Wels holt Fußball-Landesmeistertitel der Lebenshilfe OÖ.



Mit dem Sieg der Tagesheimstätte Wels endete die 8. Fußball-Landesmeisterschaft der Lebenshilfe Oberösterreich.

Auf den Plätzen zwei und drei landeten Vorjahressieger Braunau/Mattighofen sowie die Tagesheimstätte Ried im Innkreis. Dahinter folgten die Mannschaften aus Regau, der erstmals am Turnier teilnehmenden Mannschaft der Diakonie Mauerkirchen und als abgeschlagener Letzter auf verlorenem Posten die Oldstars um den Altheimer Bürgermeister LAbg. Franz Weinberger, den Braunauer Bürgermeister Johannes Waidbacher, NR-Abg. Harry Buchmayr, Altheims Vizebürgermeister Rudi Gollhammer, dem Präsidenten des SK Altheim Dr. Franz Mitterbauer, Trainer-Urgestein Helmuth Gottstein, Lions-Verantwortlichen Dr. Ferdinand Hacker und Turnierorganisator Mag. Christian Hacker.

Altheimer Achtalstadion als Austragungsort

Die 8. Fußball-Landesmeisterschaft der Lebenshilfe Oberösterreich fand zum fünften Mal im Achtalstadion des SKA Altheim statt. Die sechs Mannschaften boten dem rund 150 ZuschauerInnen faire, attraktive und spannende Spiele, tolle Kombinationen und viele Tore.



Lebenshilfe 2012.



Landesmeister 2012, TH Wels.

Für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgten in gewohnter Manier die Verantwortlichen des SK Altheim um Dr. Franz Mitterbauer, der Turnier-Moderator der „ersten Stunde“ Laci Vorich sowie die zahlreichen Helferinnen und Helfer um Fritz Huemer im Hintergrund, ohne deren Engagement das Turnier sicher nicht in der Form abgewickelt werden könnte.

„Der SK Altheim ist stolz dieses Turnier austragen zu dürfen.



Braunau Regau.

Hangweier von der Tagesheimstätte Ried mit acht Treffern. Zum besten Spieler des Turniers wurde Peter Schnabel von der Tagesheimstätte Wels, zur besten Spielerin – zum vierten Mal hintereinander – Sabrina Hölzl von der Tagesheimstätte Regau gewählt. Den Pokal für den besten Tormann erhielt Michael Homsel von der Diakonie Mauerkirchen.

„Dieses Turnier gehört mittlerweile mit der Hallen-Landesmeisterschaft zu den absoluten Highlights. Das ständige Trainieren zeigt schon Früchte, das Niveau wird immer besser. Die sportlichen Leistungen gepaart mit der Leidenschaft sind ansteckend. Wir freuen und schon auf Altheim 2013“, betont Helga Scheidl, Vizepräsidentin der Lebenshilfe Oberösterreich. <<

» ENDSTAND

1. Tagesheimstätte Wels
2. Tagesheimstätte Braunau/Mattighofen
3. Tagesheimstätte Ried
4. Tagesheimstätte Regau
5. Diakonie Mauerkirchen
6. Oldstarteam

Torschützenkönig:

Wolfgang Hangweier
(Tagesheimstätte Ried)

Beste Spielerin:

Sabrina Hölzl
(Tagesheimstätte Regau)

Beste Spieler:

Peter Schnabel
(Tagesheimstätte Wels)

Beste Torhüter:

Peter Schnabel
Michael Homsel
(Diakonie Mauerkirchen)

NIEDERÖSTERREICH

Tenniscup in Wiener Neudorf.



Am 29. und 30. August 2012 war wieder ein Treffen unserer 50 Tennisfamilie.

Sehr gute Tennisspieler aus Wien, Niederösterreich und der Steiermark kämpften um die Medaillien.

Die beste Dame wurde Petra Wegensteiner vom Sportclub Aktivität Niederösterreich und bester Herr wurde Helmut Tressler von Mental Handicap Sportclub Wien. Das Doppel gewann Christian Luschnik und Gerhard Schwendt vom Sportclub Aktivität Niederösterreich. Wir gratulieren aber natürlich allen Gewinnern. Denn alle kämpften um jedes Game nach dem Motto „Lass mich gewinnen, und wenn ich nicht gewinnen kann, so lass es mich mutig versuchen!“ Bei strahlendem Sonnenschein und tollen Platzverhältnissen waren es zwei wunderschöne Spieltage.

Renate & Rudi Pristach,
Sportclub Aktivität <<



v.l.n.r. Schlegel Michael,
Bauer Manfred, Klaudusz Erwin,
Schwendt bGerhard,
GR Andreas Krumpner



Gruppenfoto.

NIEDERÖSTERREICH

Ein TeilnehmerInnen Rekord.



Florian Holubek und Gerlinde Szerencsits auf Wendy.



Am 12. Mai 2012 veranstaltete ich und mein Team vom Verein „Happiness – glücklich mit Hilfe des Pferdes“ wieder einmal ein Voltigier – und Reitturnier mit sagenhaften 165 AthletInnen!

Damit alle TeilnehmerInnen und an die 500 Zuseher auch genug zu essen und trinken hatten, musste für genug Verpflegung gesorgt werden. Ein besonderer Dank geht hier an Hr. Helmut Piller der uns dabei tatkräftigst unterstützte sowie an Fr. Monika Hofer die unermüdlich Mails verschickte um hunderte Treffer für die beliebte Tombola zu organisieren. Am Ende der Veranstaltung waren 200 Schnitzel, 30 kg Faschierter, 50 Paar Frankfurter und beinahe 100 kg Pommes weggegessen. Nicht zu vergessen sind die 400 Kuchenstücke die viele unermüdliche HelferInnen gebacken haben. Und auch

die Leistungen der kleinen und großen Voltigierer – und ReiterInnen konnten sich sehen lassen. Man konnte sehen wie gut vorbereitet alle an den Start gingen – hochkonzentriert und motiviert ihr Bestes zu geben und so gab es am Ende bei der Siegerehrung einen Medaillenregen der sich sehen lassen konnte. Es freute uns sehr, dass von Special Olympics Hr. Raphael Loskot bei uns war – Medaillen überreichte und sogar beim Wegräumen der Tische und Bänke mit anpackte. Alle 9 Therapiepferde die bei diesem Turnier im Einsatz waren, zeig-

ten wieder einmal, dass man sich auf sie in jeder Situation verlassen kann – Musik, Applaus, Hundegebell – dies alles war kein Problem für unsere Co TherapeutInnen und so gab es auch für sie nach getaner Arbeit eine verdiente Belohnung. Jedes Mal bin ich an so einem Eventtag total müde und erschöpft, aber die vielen glücklichen Gesichter der AthletInnen, Eltern, Familienmitgliedern, LehrerInnen und TherapeutInnen bestätigen mich auch im nächsten Jahr wieder so ein Turnier zu veranstalten. Versprochen!

Eure Andrea Bossler <<



165 Athleten beim Turnier des Vereins „Happiness – glücklich mit Hilfe des Pferdes“.

SALZBURG

Special Sports – MATP Bewerb.

Über großartige Leistungen unserer 29 SO-Sportler durften wir uns beim Special Sports-Day 2012 freuen, der zum 4. Mal vom bewährten Lungauer Langlauf-Team durchgeführt wurde.

Der große Einsatz unserer Sportler brachte ihrem Team tolle Erfolge! 10 Stationen in Qualifikation und Finale mussten bewältigt werden. Das Bundesgymnasium Tamsweg nahm uns ganz herzlich als Gäste in sein Haus auf und unterstützte uns tatkräftig! Vielen Dank! MATP ist ein eigens entwickeltes Wettkampf- und Trainingsprogramm für behinderte Menschen, die sich noch nicht oder nicht mehr an sportlichen Wettkämpfen beteiligen können. Dabei wurden verschiedene, aus der Therapie bekannte Übungsstationen wettkampfmäßig auf Zeit oder Punkte durchlaufen (z.B. Weitwurf, Slalom mit Rollator



Viel Freude bei MATP Bewerb in Salzburg.

oder Einkaufswagen, Kegeln, Kriechen durch einen dunklen Tunnel, Geräusche orten, Farben zuordnen etc..). Nach dem Vorbewerb wurden die Teilnehmer nach den Regeln von SO in Gruppen zu max. 8 Personen eingeteilt. Gestärkt durch eine kräftige Jause absolvierten die Sportler die Finalrunde. Alle waren mit Begeisterung dabei, und durften nach dem Wettkampf

die wohlverdienten Medaillen und Urkunden in Empfang nehmen. Zum Abschluss gab es ein gemeinsames Essen. Großer Dank gebührt an dieser Stelle wieder unseren zahlreichen freiwilligen Helfern, darunter die 6. Klasse des BG Tamsweg, die uns mit engagiertem Einsatz unterstützten!

Klara Müller, Team No handicap <<

SALZBURG

Salzachuferlauf mit SO Lauf 400 m Bahn.

Die ASV ASKÖ Salzburg Leichtathletik veranstaltete gemeinsam mit der Friedensflotte Salzburg, der Lebenshilfe Salzburg sowie SO Salzburg am 02.09.2012 den Salzachuferlauf mit Lebenshilfe-Lauf und Special Olympics Lauf.

Rund 170 TeilnehmerInnen starteten in den verschiedenen Klassen und Läufen. Bei den Herren siegte Manuel Wyss vom Team Wyss (22:54) über die 7 km lange Strecke vor Klemens Bernegger (Kolland Topsport ASICS, 23:06) und Bernd Kriechhammer (Tri Trumer, 24:08). Bei den Damen holte Martina Bruneder-

Winter von der Union Salzburg in 25:01 überlegen den Tagessieg vor Lauren Greil von der ASV ASKÖ Salzburg LA in 27:06 und Claudia Kaiser (Plussport Saalfelden, 28:06). Die Salzburger Stadtmeistertitel im Straßenlauf gewannen Gottfried Schlager und Lauren Greil (beide ASV). Beim Lebenshilfe-Lauf über 3,5 km siegte Arman Osmanyany in



400 m Läufe der SO-Athleten.

20:31. Ein besonderes Ereignis waren die 400m Läufe der Special Olympics Athletinnen und Athleten. Neben der sportlichen Herausforderung stand hier auch das Ziel im Vordergrund, mental und mehrfach behinderte Menschen in diese Veranstaltung zu integrieren. Der Erfolg war groß, unter großem Jubel der anderen LaufteilnehmerInnen absolvierten die Special Olympics SportlerInnen ihre Bewerbe und genossen die Anerkennung und den Respekt, aber vor allem auch die Freude aller Anwesenden.

*Norbert Planitzer, Walter Dungal
Landesportbüro Salzburg <<*

SALZBURG

Spaß, Sport und Spiel – der Abendkurs.

Unter der fachkundigen Leitung von Roswitha Haller, Jürgen Karner, Natascha Perlet und Harald Pagitsch fand ein Abendkurs an 6 Donnerstagen in zwei Gruppen in der Sporthalle der Informatik-Hauptschule in Tamsweg statt.

Den 13 Teilnehmern aus dem Lungau wurde ein abwechslungsreiches Sport- & Bewegungsprogramm geboten.

Klara Müller, Team No handicap <<



Viel Spaß, Sport...



...und Spiel in Tamsweg.

BURGENLAND

1. Pannon. Tischtennisturnier für mental behinderte Menschen.



Am 2. Juni 2012 fand das 1. Pannonische Tischtennisturnier für mental behinderte Menschen in der NMS Neusiedl/See statt.

Veranstalter war der Behinderten-Förderungsverein Neusiedl am See, unterstützt durch die Sporthauptschule Neusiedl, dem Tischtennisverband Halbturn und HSV Mercedes Neusiedl am See. Unter den etwa 50 TeilnehmerInnen befand sich eine Mannschaft aus Polen, eine Mannschaft aus der Slowakei und acht Mannschaften aus Österreich. Unter der Turnier-

leitung Mag. Tomasz Niemiec und Oberschiedsrichter Werner Koller wurden die Bewerbe im Einzel (Herren und Damen), Doppel (ebenfalls Herren und Damen), Mix Doppel, Unified Doppel und Skills ausgetragen. Die offizielle Eröffnung mit vielen VIPs war von den einzelnen Nationalhymnen mit Einzug der Nationalflaggen, der Special Olympics-Hymne sowie Eröffnungsreden durch den Neusiedler Bürgermeister Kurt Lentsch (mit Übergabe eines Schecks über EUR 1.500,-), Obfrau des BFV Neusiedl Fr. Roswitha Knebelreiter und Vor-

tragen des Special Olympics-Eides („Lasst mich gewinnen! Aber wenn ich nicht gewinnen kann, dann lasst es mich mutig versuchen.“) durch Sportlerin Natascha Strobl untermalt. Das Turnier war ein voller Erfolg, was man an den Reaktionen der SportlerInnen während der Siegerehrung sehen konnte. Die Zuschauermenge setzte sich vor allem aus Familien und Freunden der SportlerInnen sowie anderen Sportbegeisterten zusammen. Während der einzelnen Runden konnten sich die SportlerInnen an einem reichen Buffet stärken.



Gold: Hannes Wandler (BFV Neusiedl am See), **Silber:** Michael Csismadia, (BFV Zurndorf), **Bronze:** Christian Bauer (BFV Zurndorf), **2. LTA**bg. Präs. Bgm. Kurt Lentsch

Wir danken den Sponsoren, der Stadtgemeinde Neusiedl am See, Remax, Special Olympics Österreich, Burgenländischer Behindertensportverein und Villaggio Center Parndorf! <<

NEWSFLASH

Way of Life!

LIVE
Neuer Jimny gesichtet

- dynamischeres und kraftvolleres Design
- modernisierte Innenausstattung
- mit zuschaltbarem 4x4 Drive Select u.v.m.

SCHON AB € 14.990,-

TOPAKTUELL

Der neue Grand Vitara

Sportlicher und dynamischer im Design // neue Front // neues Alufelgen-Design // modernster Allradantrieb // als 3- oder 5-Türer // inkl. umfangreicher Sicherheitsausstattung u.v.m.

AB € 25.590,-

+++ Jetzt auch mit günstiger 1/3 Finanzierung! +++ Jetzt auch mit günstiger 1/3 Finanzierung!

CO₂-Emission: 162-221 g/km, Verbrauch kombiniert: 6,6-9,6 l/100 km. Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Richtpreise in Euro inklusive 20% MwSt. und NOVA sowie inkl. der Maximalbeträge für § 6a NOVAG – Ökologisierungsgesetz. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Symbolfotos.

www.suzuki.at

VORARLBERG

Sport- und Spielefest am 14.06.2012 „Meeting im Mösle“.



Nachdem am 26. und 27. Mai das traditionelle Hypo-Meeting in Götzis stattgefunden hatte, wollten auch wir uns in einem fairen Wettkampf messen und natürlich auch dafür sorgen, dass Spaß und Freude nicht zu kurz kommen.

So trafen wir uns am 14.06., unserem Ersatztermin, und hatten wirklich Glück mit dem Wetter. Unser letztes Sport- und Spielefest wurde mit „Vom Winde verweht“ titulierte. Dieses Mal fanden wir ideale Wetterbedingungen vor, und nichts stand einer erfolgreichen Veranstaltung im Wege. Das Fest wurde nach den Regeln und mit der Unterstützung von SO abgehalten. Im Vorfeld konnten die SchülerInnen die 3 Wettbewerbsdisziplinen Schlagball, Weitsprung und den 100 m-Lauf trainieren. Die Gruppen wurden vom Organisationskomitee leistungskonform eingeteilt. Nach der Begrüßung

durch unseren Schulleiter Konrad Müller wurden die Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe bekam den Namen einer bekannten Comicfigur. Die Bandbreite reichte von Asterix und Obelix über Pink Panther – Comics, die manche Lehrer noch vom Fernsehen her kennen – bis hin zu dem gelben Schwamm, den auch jeder kennt.

10 abwechslungsreiche Stationen konnten im Laufe des Vormittags ausprobiert werden. Nach jeweils 12 Min. wurde durch Musik angezeigt, dass es Zeit zum Wechseln war. Schnell noch den Stationenpass mit einem Stempel verziern und auf zur nächsten Herausforderung.

Zur Halbzeit war eine gemeinsame Pause angesagt. Mit „Sportwasser“ und Äpfeln konnten die SportlerInnen wieder neue Energie tanken. Gestärkt ging es in den zweiten Teil. Auch jetzt

zeigten die SchülerInnen, die LehrerInnen sowie die Eltern und Verwandten, die sich zum Helfen bereit erklärt hatten, vollen Einsatz.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die uns durch ihre Hilfe bei der Betreuung der Gruppen bzw. der Stationen so tatkräftig unterstützt haben. Besonderen Dank an die engagierten Eltern, die uns verlässlich geholfen haben. Von SO bekamen wir Urkunden und Medaillen bereitgestellt.

Wie beim Hypo-Meeting, gab es auch bei uns eine feierliche Siegerehrung. Jeder Teilnehmer konnte eine Urkunde entgegennehmen. Die besten drei Sportler jeder Gruppe erhielten eine Medaille. Neben Überraschungssiegern, die überglücklich und sprachlos waren, mussten auch manche getröstet werden, die durchaus mit einer Medaille gerechnet hatten.

Kein Fest ohne gemeinsames Essen und Trinken – versteht sich von selbst. Gut gestärkt und mit einer Erfahrung reicher konnten wir unsere SchülerInnen um 13.00 Uhr nach Hause schicken. „Wer hat an der Uhr gedreht ...“, hört man bei Pink Panther. Genauso schnell verflieg die Zeit bei unserem Sportfest. Meistens ein gutes Zeichen. Jedenfalls freuen wir uns schon auf den nächsten Event.

Bernd Marte <<



Sport- und Spielefest in Vorarlberg.

VORARLBERG

SOÖ Schulpartnerschaftsturnier im Rahmen der Football Week.



Mit einer Rekordteilnahme wurde das Schulpartnerschaftsturnier in Bürs – dank der erfolgreichen Zusammenarbeit mit dem SK Bürs, dem Vorarlberg Fußballverband, dem Landesschulrat für Vorarlberg und dem ISV Caritas Vorarlberg – durchgeführt.

Auf der Anlage des SK Bürs, unter der Leitung des Präsidenten Karl Hajny, konnte SOÖ Vizepräsident, Altlandtagspräsident Bertram Jäger nicht weniger als 24 Unified Mannschaften begrüßen. In seiner Eröffnungs- und Begrüßungsrede, u.a. in Anwesenheit von Bürgermeis-

ter Helmut Zimmermann, Direktor Kurt Reininger, Landesschulrat Mag. Conny Berchtold und vielen anderen geladenen Gästen, stellte Bertram Jäger zufrieden fest: „Es ist sehr erfreulich, dass sich so viele Unified Mannschaften finden um miteinander Fußball zu leben und zu erleben und ein besonderes



Gruppenfoto.

Zeichnen von Inklusion zu setzen.“ Nach Einteilung der Gruppen durch Sichtungsspiele konnte nach fast fünf Stunden der durchführende Veranstalter ISV Caritas Vorarlberg gemeinsam mit dem SK Bürs den Gewinnern der 3 Gruppen sowie allen teilnehmenden Mannschaften bei der Siegerehrung gratulieren.

„Das Resümee der Woche muss positiv eingestuft werden und gibt Hoffnung für die kommenden großen Aufgaben im In- und Ausland“, stellt ISV Caritas Vorarlberg Präsident Peter Ritter sehr treffend fest. <<

» ERGEBNISSE

Gruppe 1/Level 1

1. VMS Hard Markt
2. ISV Caritas Vorarlberg 1/ Bundesgymnasium Egg 1
3. SPZ Bludenz 3 / Bundesgymnasium 3

Gruppe 2/Level 2

1. Polytechnischen Lehranstalt 2/ SPZ Bludenz 2
2. Polytechnischen Lehranstalt 1/ SPZ Bludenz 1
3. Bundesgymnasium Bludenz 5/ SPZ Bludenz 5

WIEN

2. Österr. Bowlingmeisterschaft von SOÖ 31.08 bis 02.09.



Unsere Meisterschaften begannen am Freitag um 16.30 Uhr mit Training und Qualifikation, anschließend mit einer Eröffnungsfeier und den Einmarsch der Teilnehmer aus Linz, Graz, Kärnten, Wien und den Gästen aus Rosenheim.

Ab 20:30 Uhr ging es los mit einem Showkampf Blue Pin gegen das österr. Nationalteam. Samstags starteten wir um 10:00 Uhr mit dem Doppel, dazwischen wurde für die Spieler das Mittagessen serviert, die



Volle Konzentration beim Bowlen.

Trainer mussten sich auf der Bahn stärken, denn sie sollten ihr Können gleich unter Beweis stellen. Danach ging es mit der Mannschaftsbewerben wieder weiter. Der Abend fand seinen Ausklang beim Heurigen mit viel Gesang und Tanz. Sehr müde ging es dann mit dem Bus zum Hotel. Sonntags Beginn um 10:00 Uhr mit dem Einzelbewerb bis Mittag. Ab 14:00 Uhr fand die Siegerehrung statt. Überaus glücklich mit viel Lächeln und ein paar Tränen. Nachher mussten wir

leider die Spieler verabschieden, aber es gibt ja eine Wiedersehen nächstes Jahr. „Blue Pin Special“ macht wieder im Mai 2013 ein Bowling Turnier in Leoben. Und wir freuen uns, wenn andere Bundesländer teilnehmen. <<

» ANSPRECHPARTNER

Monika Welzig
Mobil: 0699 10 290 390
monika.welzig@airwave.at
Claus Frantz
Mobil: 06991 722 88 23
lausy30@hotmail.com

WIEN

1. Jugend am Werk Schnupper-Paddelwoche.



Paddeln hat mich ja schon immer fasziniert, aber seitdem ich im Vorjahr das SO Kajakseminar in Polen besucht habe, bin ich vom Paddelvirus (Vorsicht, er ist höchst ansteckend!) so richtig infiziert – und noch mehr vom Paddeln mit Menschen mit mentaler Behinderung.

Noch im Herbst des Vorjahres finanzierte uns der Wr. Bundeslandkoordinator Helmut Piller über Sponsoren 3 Boote und Zubehör und beim Segelverein ASKÖ Floridsdorf. An der Neuen Donau fanden wir kurzfristig und unkompliziert die Möglichkeit, die Kanus zu lagern – ein herzliches Danke an alle!

Seitdem trainiere ich eine kleine Gruppe regelmäßig. Doch die Gruppe soll größer werden. Unser Ziel ist es auch bei Wettkämpfen teilzunehmen. (Vielleicht gibt es ja bereits bei den nächsten Nationalen Special Olympics Sommerspielen in Klagenfurt die Möglichkeit?)



Aller Anfang ist schwer.

So organisierte ich gemeinsam mit meinen KollegInnen Mag. Daniela Piller und Volker Spieler vom 16. bis 20. Juli 2012 die 1. Schnupper-Paddelwoche für KundInnen von Jugend am Werk am Gelände des Ersten Wr. Donauschwimmclubs an der Alten Donau in Wien, wo wir ausgezeichnete Bedingungen und eine sehr herzliche Aufnahme fanden. Jeden Tag kamen andere Gruppe aus den verschiedensten Werkstätten. Insgesamt nahmen 40 Personen aus 11 verschiedenen Werkstätten dieses Angebot war. Die Rückmeldungen

waren allesamt positiv. Nur für das Wetter konnten wir nichts: an einem Tag gab es Badewetter, die anderen Tage waren bewölkt bzw. es regnete immer wieder. Aber wie sagen die Paddler? Regen ist flüssiger Sonnenschein, so gesehen hatten wir gaaaanz viel Sonne! Nachdem wir die Schwimmwesten angezogen hatten, wärmten wir uns gemeinsam auf, wo wir auch schon die richtige Paddelhaltung und die Grobform der Paddeltechnik übten, dann ging es aufs Wasser. Es gab verschiedene Bootstypen zum Ausprobieren: 1er

& 2er Kajaks, Sit-on-Tops und 4er Canadier – kurz gesagt: die Möglichkeit, viel Bewegungserfahrungen zu sammeln bzw. für jede/n das geeignete Kanu. Die ersten Versuche wurden mit erfahrenen Paddlern als Steuerleute im Boot gemeinsam gemacht, aber wer wollte, konnte später probieren, ein Kanu ganz alleine zu steuern. Auch wenn am Anfang die Skepsis bei einigen sehr groß war: „Fall ich da eh nicht rein? Da werd´ ich ja nass! Hilfe, das schaukelt ja!“, am Ende des Tages waren alle überzeugt und begeistert. Und ganz nebenbei: Wir konnten wieder SportlerInnen mit dem Paddelvirus infizieren und einige Talente entdecken! Den aufregenden Tag ließen wir bei einem gemeinsamen Essen gemütlich ausklingen. Und wir sind uns einig: Nächstes Jahr müssen wir das unbedingt wieder machen – die ersten Anmeldungen haben wir übrigens schon!

Judith Dallhammer <<

WIEN

PS & S: Intern. Special Olympics Reit- & Voltigierevent.



Unter dem Motto „15 Jahre HIPPO-SPORT“ fand am 5. Mai ein Internationales Special Olympics Reit- und Voltigierevent in der ASKÖ-Reitsportanlage Freudenau statt.

Neben den über 70 TeilnehmerInnen aus Wien, Niederösterreich, Burgenland, Salzburg und Tirol starteten auch 15 ReiterInnen aus Belgien und Dänemark in verschiedensten Disziplinen

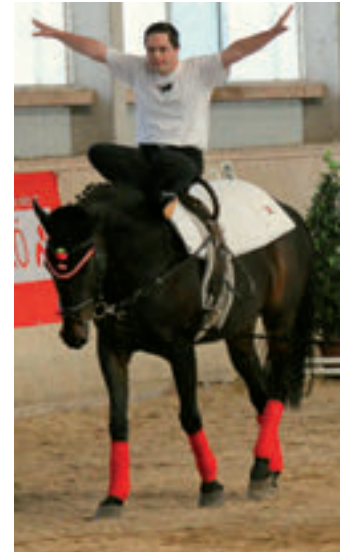
und verzeichneten somit 113 Starts. Der Working Trail, ein Geschicklichkeitsparcours erinnerte u.a. an ReiterInnen des Veranstaltervereins, die an Special Olympics World Games in Shanghai, Athen und Isle of Man teilgenommen hatten. Dazu musste man z.B. die dafür liebevoll hergestellten Bauwerke Pearl Oriental Tower, Akropolis und ein Motorrad umrunden. Die Bäume des Slaloms waren mit den teilnehmenden Ländern der letzten 15 Jahre beflaggt etc. Die Dressurbewerbe wurden teilweise in Form einer Musikkür ausgetragen und auch die Voltigierbewerbe fanden bei Teilnehmern und Zuschauern großen Anklang. Jeder Bewerb wurde in 3 Kategorien Heilpädagog. Reiten/Voltigieren, Hippotherapie und offener Klasse ausgetragen und so hatten auch junge NachwuchsreiterInnen die Möglichkeit an einer stress-

freien Reitsportveranstaltung teilnehmen zu können. Weiters wurden im Rahmen dieses Turniers die 2. Wr. Landesmeisterschaften im Heilpädagogischen Reiten und Voltigieren mit folgendem Ergebnis ausgetragen.

In der Mittagspause waren vor allem das belgische Team von der Grand Prix-Musikkür von Dr. Claudia Hartl auf Maestoso Fabiola begeistert, da sie am nächsten Tag schon früh abreisen mussten und somit keiner Vorstellung der Spanischen Hofreitschule beiwohnen konnten. Weiters waren die Zuschauer vom Auftritt der Wiener Polizeidiensthunde fasziniert, die ihre tolle Ausbildung mit Spannung für Jung und Alt präsentierten. Alles in allem wieder ein großer Erfolg eines altbewährten Teams, dem es aber ohne Mithilfe von Sponsoren und freiwilligen

HelferInnen nicht möglich gewesen wäre eine derartige Veranstaltung aufzuziehen.

Text: Andreas Moraw,
Fotos: Othmar Gutdeutsch <<



Philipp Trost, Voltigieren.

ERGEBNISSE

Heilpädagogisches Reiten:

1. Kurt Schütz – Gerimax
- ex equo:
- Alexander Meth – Shamrock M
3. Christian Adler – Artemis

Heilpädagogisches Voltigieren:

1. Philipp Trost – Artemis
2. Verena Eiböck - Nightline
3. Katharina Plattner – Nightline

WIEN

Schau, ich hab's geschafft! Ich kann Rad fahren!



Die Freude war den TeilnehmerInnen in das Gesicht geschrieben und ihr Selbstvertrauen stieg gewaltig. Judith Dallhammer, Betreuerin für Bewegung & Sport organisierte im Sommer gemeinsam mit der City Cycling School einen Radfahrkurs für 10 KundInnen der Jugend am Werk-Werkstätten Landstraßer Hauptstraße, Wurlitzergasse und Speckbachergasse.

Bernhard Dorfmann, der Begründer der Radfahrerschule unterrichtet nach dem Sys-

tem „Moveo ergo sum“ – einer Methode, die es auch noch Erwachsenen ermöglicht, Radfahren zu lernen. In ganz kleinen Schritten, beginnend mit eigens adaptierten Rollern werden die einzelnen Fertigkeiten, die für das Radfahren nötig sind, gelehrt und geübt. Später werden die Übungen auf modernen Klapprädern wiederholt und ausgeweitet – und siehe da: plötzlich geht das Radfahren ganz von selbst! Von den 10 TeilnehmerInnen konnten 2 bereits einigema-



Die erfolgreichen Radnovizen.

ßen wackelig und unsicher Radfahren – sie verbesserten ihr Können wesentlich und können jetzt problemlos an der Radwoche teilnehmen. Die übrigen 8 TeilnehmerInnen waren absolute AnfängerInnen: 4 davon sind jetzt begeisterte RadfahrerInnen und haben bereits ihre 1. Radtour auf der Donauinsel gemacht. Die anderen 4 sind auf dem besten Weg ebenfalls das Radfahren zu lernen, sie haben große Fortschritte gemacht, werden aber noch ein paar

Übungseinheiten brauchen. Besonders gefreut hat mich die Rückmeldung von Eltern, die mir erzählten, wie froh sie sind, dass es jetzt möglich ist, am Wochenende gemeinsam einen Familienradausflug zu machen. Oder eine Sportlerin berichtet mir voll stolz, dass sie jetzt auch in ihrer Freizeit anstatt daheim zu sitzen, Radfahren geht. Ein Schritt zu mehr Selbständigkeit und in ein Leben mit mehr Bewegung!

Judith Dallhammer <<

WIEN

Jugend am Werk Tischtennisturnier.

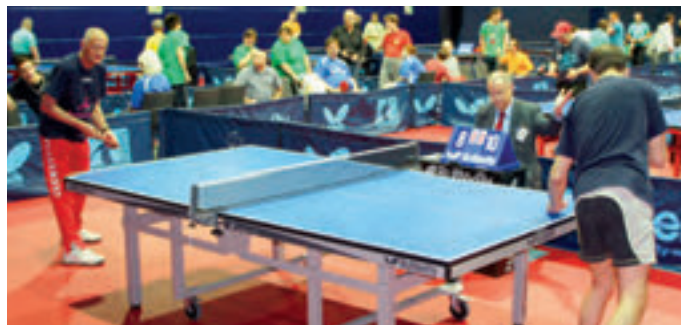


„Warum habt ihr 2 Tischtennisturniere so knapp hintereinander?“

Diese Frage stellte mir vor kurzem jemand bezüglich des Tischtennisturniers in Wien. Ja, warum eigentlich?

Als wir vor 15 Jahren begonnen haben, Tischtennisturniere bei Jugend am Werk zu veranstalten, waren zwischen 50 und 60 TeilnehmerInnen. Doch durch kontinuierliche Aufbauarbeit und regelmäßiges Training haben wir mittlerweile so viele SpielerInnen, von denen auch viele am Turnier teilnehmen wollen, sodass wir das an einem Tag nicht mehr bewältigen können. Daher beschlossen wir 2 Turniere zu machen – aufgeteilt in die jeweiligen Leistungsgruppen. So traten 113 SpielerInnen aus 13 verschiedenen

Einrichtungen von Jugend am Werk in der Werner Schlager Academy an den beiden Terminen zum sportlichen Wettkampf an, zusätzlich konnten wir auch Gäste aus Niederösterreich und Graz Umgebung begrüßen. Unterstützt wurden wir wieder von 10 SchiedsrichterInnen des Österreichischen Tischtennisverbandes, die die Spiele in bekannt souveräner Art und Weise leiteten. Eine ganz besondere Ehre wurde den SpielerInnen des 1. Turniers zuteil, Werner Schlager höchstpersönlich kam und nahm sich die Zeit für Fotos, außerdem erhielt jede/r eine Autogrammkarte und einen Poster. Beim 2. Termin wäre er auch gerne gekommen, war aber kurzfristig verhindert. Den Sieg in der höchsten Spielklasse bei den Herren holte sich wieder einmal Johann Koller



In der sog. Königsklasse wird Tischtennis auf sehr hohem Niveau gespielt.

von der Werkstätte Jugend am Werk, Molkereistraße. Kein Wunder, er trainiert 4 – 5 x pro Woche! Er gab keinen Satz ab und gewann alle seine Spiele deutlich. Bei den Damen waren die Ergebnisse knapper, schließlich setzt sich in der höchsten Spielklasse Edeltraud Petz von der Werkstätte Jugend am Werk Wurlitzergasse durch. Nach dem Turnier ist vor dem Turnier

– die Planungen für nächstes Jahr haben bereits begonnen: im April 2013 werden wir (voraussichtlich) wieder 2 x in der Werner Schlager Academy zu Gast sein. Wir freuen uns schon jetzt auf interessante und spannende Spiele! Doch bis dahin haben wir ja noch 1 Jahr Zeit zum Trainieren!

Judith Dallhammer <<

WIEN

Abschied von Dmitri Soliany.



Dmitri kann als Musterbeispiel gesehen werden, was SO für die Entwicklung von Menschen mit

besonderen Bedürfnissen bedeutet. Als Dmitri im Jahr 2000 Mitglied unseres Vereines wurde, war er ein schüchterner Autist.

Ich sehe ihn heute noch vor mir: gesenkter Kopf, Blick auf den Boden, Hände in den Ärmeln seines Anoraks versteckt. Nach 2 Jahren startete er erstmals bei einem internationalen Bewerb in Wien und gewann Gold im Level 2. Im nächsten Jahr lief er bereits im Level 3 und holte wieder Gold in Wien und Silber in Davos. Nach weiteren 2 Jahren war er bereits im Level 4 angelangt. Diese Erfolge

gaben dem einst so schüchternen Menschen nun den Mut, Elisabeth, eine Eistänzerin, die ihm sehr gefiel, anzusprechen und zu fragen, ob sie seine Unified-Partnerin werden möchte. Bei den SO-Welt-Winterspielen 2009 in Boise, USA, hatte er dann den ganz großen Erfolg: Bronze im Level 4 und Silber im Paarlauf mit seiner Unified-Partnerin Elisabeth Weiser. Hernach hörte er mit dem Wettkampfttraining auf und widmete sich seiner Ausbildung zum IT-Fachmann. Als solcher hatte er bei den 4. Nationalen Winterspielen im Eiskunslaufen die Ergebnisermittlung durchgeführt und wir hofften, dass er sein Wissen auch bei den nächsten SO-Weltspielen



Dmitri Soliany mit Elisabeth Weiser.

2017 in Österreich einbringen wird. Leider war Dmitri nicht nur Autist, sondern er litt auch an epileptischen Anfällen, die in letzter Zeit immer heftiger wurden. Dieses Leiden hat ihn nun im 33. Lebensjahr aus unserer Mitte gerissen. In der Erinnerung wird er noch lange wei-

terleben. Unser Mitgefühl gilt seiner Mutter Tatjana, die ihn unter schwierigsten Bedingungen aufgezogen hat und über seine Fortschritte und Erfolge so glücklich gewesen ist.

Elisabeth Sieber
(Spartenleitung Behindertensport der
Eissportvereinigung Favoriten) <<

TIROL

Benefiz Fußballspiel für „Special Sport Tirol“.



Eisschnelllaufteam: Club of Masters und LH Günther Platter.



Eine Auswahl des Club of Masters mit vielen bekannten Sportlern, unter anderem Wolfgang & Andreas Linger, Michael Grünberger, Franz Pitschmann, Marx Franz, Löwenbauer Werner, Marasek Stefan, Stampfer Wolfgang, Andreas und

Heli Ruetz, Bachler Thomas, Stampfer Wolfgang, Franzl Posch, sowie ein Team von Politikern der ÖVP Tirol mit LH Günther Platter trafen sich am 22. August 2012 zu einem Benefiz Fußballspiel in Hall um den Verein „Special Sport Tirol“ finanziell zu helfen.

Vor allem werden die Eisschnellläufer, die an den Weltwinterspielen in Südkorea teilnehmen, unterstützt.

in Tirol zu organisieren und mit den Sonderschulen und Integrationsklassen zusammen zu arbeiten.

Weiters plant der Verein einige sportliche Aktivitäten nach den Regeln von Special Olym-

Hilde & Dieter <<

TIROL

4. Innsbrucker Wandertag.



Die Wandergruppe.



Es ist schon fast selbstverständlich beim Innsbrucker Wandertag dabei zu sein. Er fand im Bereich der Mutterer Alm statt und war von Robert Neuner und seinem Team bestens organisiert.

Gruppe den Pokal des Innsbrucker Tourismusverbandes in der Gruppenwertung. Diesen konnte dann Natjana Pfeifhofer (eine Teilnehmerin in Eisschnelllauf bei den Welt Winterspielen 2013) mit großer Freude entgegen nehmen. Alle genossen diese Veranstaltung und mit einem gemütlichen Beisammensein in der Mutterer Alm beschlossen wir diesen Tag.

Hilde & Dieter <<

Auch etwas schlechteres Wetter machte nichts aus. Wieder waren 23 Special Olympics Athleten mit ihren Eltern dabei. Zum vierten Male gewann die



Durch Kooperation Großes bewirken.
METATOP für VEREINE

Offizieller Partner von Special Olympics Österreich

Seit 2006 vermittelt Metatop, als offizieller Kooperationspartner von Special Olympics Österreich, Sponsoren für den gemeinnützigen Verein. Aufgrund dieser außerordentlichen Zusammenarbeit, wird die Integration mental behinderter Menschen in die Gesellschaft gefördert.

Durch den Sport stärkt jeder Athlet sein Selbstbewusstsein sowie seine Selbstständigkeit, baut Stress ab und schafft eine Erleichterung in der Bewältigung von Alltagssituationen.



METATOP Ges.m.b.H.
Eduard-Bodem-Gasse 6
6020 Innsbruck

Tel.: +43 (0) 512 / 360 233-0
Fax: +43 (0) 512 / 360 233-300

E-Mail: info@metatop.at

INNSBRUCKER...

www.metatop.at

Special Olympics Telegramm.

Eine Zusammenfassung der wichtigsten Neuigkeiten.

Liebe LeserInnen und Freunde von SOÖ!



Nach einem phänomenalen Sommer, der die besten Bedingungen für spannende Wettbewerbe bot, bereiten wir uns langsam auf die

kühlere Jahreszeit vor. Rückblickend seien hier ein paar Highlights dieses Jahres erwähnt.

Eine der freudvollsten und mit Emotionen geladene Neuigkeit heuer war sicherlich die Vergabe der SO-World Winter Games 2017 an Österreich. Mit Emotion, Freude und Ehrgeiz gingen unsere Athleten auch bei den nationalen SO-Stockmeisterschaften in St. Stefan, beim Panthercup 2012 und bei den vielen größeren

oder kleineren bundesweiten Wettkämpfen an den Start. Eine ganz besondere Veranstaltung war das erste Willi-Schnideritsch-Gedenktturnier im August in Seiersberg. Im Sinne von Willi, dem Hauptinitiator des Stocksports bei SO-Österreich, traten 16 Mannschaften aus 5 Bundesländern zu einem fairen Wettbewerb gegeneinander an. Ich bin mir sicher, dass dieses Turnier ein fixer Bestandteil unseres Veranstaltungskalenders wird. Für mich waren sie eine Premiere – für SO-Österreich waren die 10. Familientage ein Jubiläum. Gemeinsam mit rund 500 Teilnehmern verbrachten wir eine angenehme und vielseitige Woche in der Region Schladming/Rohrmoos.

Die nächste große Herausforderung erwartet unsere Sportler und Trainer in PyeongChang/Korea. Unser Team wird vom 29. Januar bis 5. Februar 2013 dem Motto der Spiele folgend „Together we can“ (Zusammen können wir) in 7 verschiedenen Wintersportarten antreten.

**Raphael Loskot
PR, Marketing und Sponsoring**

» KONTAKT

Zu guter letzt möchte ich Euch noch auf die Möglichkeit hinweisen, SO-Artikel über unser Büro in Schladming zu erwerben.
Tel.: +43 3687 23358
E-Mail: soo-schladming@specialolympics.at



**Nachruf
Helmut
Piller**

SOÖ gedenkt an dieser Stelle Hr. Helmut Piller, der am 13.10. 2012 nach schwerer Krankheit von uns gegangen ist.

Helmut hat sich in vielen Bereichen der SO-Programme verdient gemacht. Als Initiator vieler SO – Aktivitäten im Raume Wien, als Bundesländerkoordinator (2001 – 2012) für Wien, als technischer Delegierter für Bowling, als Delegationsleiter und im Sponsoring für internationale Events.

Die Familie von Special Olympics hat einen wertvollen Menschen und kompetenten Funktionär verloren und wird an Ihn stets in Ehre und Liebe gedenken.

**„Pfürdt di Helmut“
Deine SO – Familie !**

hummel Teamsport Katalog
Offizieller Sponsor von Special Olympics Österreich
Jetzt kostenlos anfordern!
MyLogoBall www.mylogoball.at · office@mylogoball.at · T +43 699 194 69 520

» HERZLICHEN DANK






Wo Träume Urlaub werden.

IHR TRAUMURLAUB BEGINNT BEI RUEFA.

Ihr Traumurlaub beginnt in Ihrem Ruefa Reisebüro: Mit der größten Auswahl an individuellen Traumreisen, kompetenter Beratung und dem Sofort-Preisvergleich aller Reiseangebote in Österreich.

Gruppenabteilung Graz
8011 Graz, Hauptplatz 14/1. Stock
0316/583 590 00 | 10400@ruefa.at
www.ruefa.at

 facebook.com/ruefa